



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2010

„D'Grondechte“

Heft Nr. 16

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Das vergangene Jahr war sehr extrem geprägt. Für die Steinobstblüte war es fast zu kalt. Vor der nächsten Kältewelle gab es eine ordentliche Apfelblüte. Die Temperaturen sanken Ende April in wenigen Tagen von 26 Grad Celsius auf 6 Grad Celsius. Die Wasserverteilung das Jahr über war von Trockenzeiten und starken Regenperioden geprägt. Den höchsten Niederschlag an einem Tag hatten wir Anfang Mai mit 25 Liter pro Quadratmeter. Ähnliche Niederschläge gab es im Juni, Juli und im August. Die Beeren- und die Steinobsternte fiel ordentlich aus. Bei den Äpfeln hatten wir eine sehr gute Ernte und dies obwohl in der EU 20% Ernte Minus gegenüber dem vergangenen Jahr zu verzeichnen war. Beim Weinbau war in diesem Jahr der Ertrag nur gut die Hälfte eines normalen Herbstes. Ursache war vor allem das intensive Wachstum im Juli und August bei sehr geringer Sonnenscheindauer, dies führte schon früh zu einer instabilen Beerenhaut. Eine „Lese“ im wahrsten Sinne des Wortes. Es gab eine kleine Menge, jedoch qualitativ hochwertigen Wein in die Fässer.

Unsere Vereinsveranstaltungen waren bis auf die Herbstfeier gut besucht. Besonders gut angenommen wurden die fachlichen Unterweisungen im Wein-, Obst- und Beerenanbau. Bei unseren Vereinsfesten Brackefest und Kelterfest ist der Trend zu alkoholfreien Getränken weiter angestiegen. Der Verbrauch des Apfelsaftschorle hat sich trotz dem schon hohen Stand noch gesteigert. Wir konnten ein gutes Preis-Leistungsverhältnis anbieten. Dies war nur durch die Lohnmotscheine von verschiedenen Familien möglich. Um das gute.

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Einführung - Aus dem Inhalt und Grußwort

Preis- Leistungsverhältnis weiterhin anbieten zu können, wären weitere **Obstumtausch Gutscheine von Kumpf Apfelsaft erwünscht**. Wir würden uns freuen, wenn Mitglieder solche dem Verein zur Verfügung stellen könnten, sofern diese nicht selbst benötigt werden.

Pfarrer Timmo Hertneck versuchte beim Herbstansingen Entspannung in das Thema Stuttgart 21 einzubringen, wobei er nicht bei allen Teilnehmern richtig angekommen ist. Säulen des Herbstansingens sind Karl Müller mit seinem Gedicht dazu und der Posaunenchor Feuerbach / Weilimdorf. Insgesamt eine sehr besinnliche, wieder zur Tradition gewordene Veranstaltung.

Die Vereinsfeste waren auch dieses Jahr wieder die Stütze der wirtschaftlichen Seite des Vereins. Beim Kelterfest können wir noch Mitnehmer gebrauchen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist dazu nicht notwendig, genügendes Engagement reicht aus. Bei dieser großen Veranstaltung hat man auch Gelegenheit zu den Feuerbächern Kontakte zu knüpfen. Der Kelterbetrieb wurde auch in diesem Jahr nochmals von Keltermeister Gerhard Otto mit großer Unterstützung von Klaus Schmidt bewältigt. Wir **suchen dringend einen neuen Keltermeister**. Gerhard Otto und die Vorstandschaft sind gerne bereit, jemanden einzuarbeiten. Die Besprechung mit den Wengertern bzw. den Kelterbenutzer hat trotz der geringen Erntemenge zu einer Stabilisierung des Kelterbetriebs geführt.

Für alle unsere Aktivitäten freuen wir uns wenn „Neue“ hinzu stoßen. Jeder der Hand und Herz für die Natur hat ist bei uns willkommen, einen Garten muss er dazu nicht besitzen.

Wir wollen auch nächstes Jahr aktiv bleiben.

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.

Für das kommende Wein- Obst und Gartenjahr wünsche ich allen ein gesundes und von Zufriedenheit geprägtes Jahr und einen guten Ertrag in unseren „Gütle“.

Helmut Wirth Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach

Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Ingrid Hörenberg, Rudolf Baitinger

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Druck + Medien

Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650



Einführung:

- 1 „D'Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitgliederbewegung
- 11 Bericht des Vorsitzenden
- 13 Kassenbericht
- 14 Wahlen
- 15 Ehrungen
- 17 Mitgliedschaft KOV&LOGL
- 20 Wahl- und Geschäftsordnung / Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 23 Frühlingserwachen
- 24 Muttertagskonzert
- 26 Brackefest
- 28 Kelterfest
- 32 Herbstfeier

Ausflüge:

- 34 Jahresausflug Ruhrgebiet
- 40 Landesgartenschau

Aktionen:

- 41 Arbeitsgruppe
- 42 Baumpflanzung
- 43 Jugendarbeit

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 45 Obstbaumschnitt
- 46 Vorerntebesichtigung
- 49 Obstbauberatungsstelle
- 54 Weinuntersuchung
- 54 Vortrag Weinbau
- 54 Weinbergbegehung
- 56 Weinausbauberatung

57 Weinbaujahr 2010

Aus dem Vorstand:

- 59 Vorstandswechsel
- 61 Nachruf
- 63 Ehrenmünze der Stadt

Verein allgemein:

- 36 Jahresprogramm 2011
- 61 Bilder 2010
- 65 Mitgliedsausweis / Beitragszahlungen
- 67 Adressen / Was sonst noch war
- 67 Anträge Hauptversammlung 2011
- 69 Runde Geburtstage 2011
- 70 Vereinsorgane

Das alte Jahr geht zu Ende

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Gesundheit, Glück, Erfolg und ein ertragreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr 2011.

Für die tatkräftige Mitarbeit im vergangenen Jahr, möchten wir uns bei allen bedanken die uns und den WOGV unterstützt haben.

Gudrun Haag

Ingrid Hörenberg

Bettina Pratz

Helmut Wirth



Einführung - Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem vorliegenden Vereinsheft „D’Grondechte Nr. 16“ liegt Ihnen in gewohnter Form der Rückblick auf das abgelaufene Jahr vor.

Das Heftchen soll nicht nur einen Rückblick auf Vergangenes geben, sondern auch einen Ausblick auf die Aktivitäten im bevorstehenden Jahr 2011.

Es ist uns dank des engagierten Einsatzes der Redakteure und der mit Anzeigen unterstützenden Unternehmen gelungen, auch in diesem Jahr „D’Grondechte“ zu erstellen. Mein besonderer Dank

gilt hier den Hauptbeteiligten bei der Erstellung der Artikel. *Ingrid Hörenberg, Rudolf Baitinger, Gudrun Haag* und *Helmut Wirth* bereiten diese bereits das ganze Jahr über vor – vielen Dank.

Ihnen liebe Leser und Leserinnen wünsche ich viel Spaß beim lesen. Ich würde mich freuen den einen oder anderen auf einer unserer Veranstaltungen im nächsten Jahr zu treffen. Bis dahin wünsche ich Ihnen ruhige und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Steffen Wirth

Lust auf ein neues Bad?



Kruppstraße 44
70469 Stuttgart

Tel. 0711/8567620
Fax 0711/816830

www.allgoewer-sanitaer.de
info@allgoewer-sanitaer.de

Allgöwer

Die Bad- und Wärmewerker

blumen
gärtnerei
dekoration

stöckle KG



Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion

Salat-, Gemüse- und Kräuterjungpflanzen der Saison

Grabpflege- und Bepflanzung auf den Friedhöfen
Botnang, Feuerbach, Zazenhausen und Zuffenhausen

Floristik für alle Anlässe



Gärtnerei: Feuerbacher-Tal-Str. 82 Tel. 851384

Blumengeschäft (vorm. Blumen Wenz): Zazenhäuser Str. 36 Tel. 871302





Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	4	Portas, Fenster, Türen, Treppen	18
Apotheke im Marktkauf	43	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	7
ARA, Garten- & Landschaftsbau	25	Raiffeisen Markt, Gartenbedarf	71
Berger, Modellbau	27	Ronge, Grabmale	50
Bigi's Blumenschmuck	66	Rukwid, Elektroinstallationen	10
Binder, Reisebüro	60	Schaible Metzgerei	47
Bollmann, Straßenbau	50	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	37
Bullinger + Lutz, Umzüge	35	Schneller, Bauunternehmen	35
Dr'Emil, Besenwirtschaft	45	Schneider, Metzgerei	53
Engel, Pflegedienst	41	Schraps, Elektroinstallationen	22
Häussermann, Stauden&Gehölze	64	Schreiber, Blumen	48
Hild, Raumausstattung	47	Schuh Sand, Schuhe	32
Hintermaier, Landschaftsbau	29	Schwarz E., Raumausstattung	72
Hübsch, Bürobedarf	55	Siegel, Mosterei	12
Kimmerle, Fliesen	58	SMS, Schreinerei	44
Lenz, Dachdecker	27	Stöckle, Gartenbau	5
Lindner, Käse + Feinkost	39	Streng, Getränkehandel	30
Mc Cafferty, Holzbau u. Planung	22	Ulmer, Besenwirtschaft	39
Müller Helmut, Maler	14	Vogel Garagen, Autohaus	64
Munding, Glaser	18	Wagner, Gartentechnik	56
Niethammer, Schlosser	33	WG Bad Cannstatt	66
Optik Schupp, Optiker	68	Widmann, Bäckerei	16
Pdesign, Büro für Kommunikation	20	Widmann, Bestattungen	53
Pink, Immobilien	62	Zielfleisch, Druckerei	29



Der Vorsitzende *Helmut Wirth* begrüßte die Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste, besonders Herrn *Marcus Lämmle*, den Vorsitzenden des Kreisverbands der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine und die Vertreterin der Presse. Anwesend waren 130 stimmberechtigte Mitglieder.

Bereits in der Vereinszeitschrift im Dezember wurde der Termin für die Hauptversammlung veröffentlicht. Tagesordnung und Termin wurden ab Anfang Juni im Anzeigekasten am Hirschbrunnen ausgehängt, am 4. Juni im Feuerbacher Sonntag und am 9. Juni in der Grünen Woche, so-

wie in der örtlichen Presse mehrfach bekannt gegeben.

Helmut Wirth stellte fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

Es gab aus der Mitgliederversammlung keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Daher wurde die HV nach der vorgeschlagenen Tagesordnung abgehalten:

1. Mitgliederbewegung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Wahlen
5. Ehrungen

pfister GmbH
Ihr Experte für Garten & Landschaft

Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- Beratung von Gartenanlagen
- Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem **GRÜNEN** Bereich....!



6. Mitgliedschaft im KOV und LOGL?

- Änderung Geschäfts- und
- Wahlordnung des WOGV ?
- Änderung Satzung des WOGV?

7. Anträge

8. Verschiedenes

Wie in den vergangenen Jahren – ohne Anspruch auf Gewährung für die Zukunft – waren alkoholfreie Getränke und das vorbereitete Vesperbuffet kostenfrei. Der Apfelsaft wurde durch Lohnmostgutscheine verschiedener Vereinsfamilien unterstützt.

Mitgliederbewegung

Schriftführerin *Gudrun Haag* berichtete über Mitgliederbewegungen des vergangenen Jahres und erinnerte zunächst an die verstorbenen Mitglieder:

Unser Ehrenmitglied *Alfons Mayer* ist am 4. November 2009 kurz vor seinem 105. Geburtstag verstorben. *Alfons Mayer* war seit Januar 1960 Mitglied. Im Jahr 1985 erhielt er den Silbernen Apfel.

Im Jahr 2000 wurde er mit dem Vereinsabzeichen in Gold ausgezeichnet. Im Jahr 2004 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er gehörte zu den geschätzten, ruhigen Mitgliedern des Vereins.

Unser Ehrenmitglied *Karl Nagel* ist am 21. Dezember 2009 verstorben. Sein Beruf Gartenmeister war ihm nicht nur Beruf sondern Berufung. Wir haben mit *Karl Nagel* ein Urgestein des WOGV verloren.

(Ein Nachruf befindet sich im Kapitel ‚Aus dem Vorstand‘ in diesem Heft auf Seite 61.)

Weiter sind verstorben:

Heinz Fräsdorf, Ekkehard Ganzhorn, Michael Rendlen, Marie-Luise Schrenk, Emma Steiger und *Hans Waldenmaier*.

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

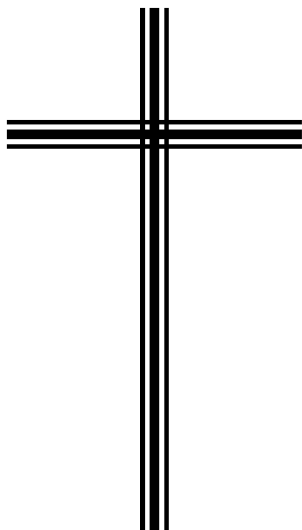
Ausgetreten aus dem WOGV sind:

Sabine Brey, Werner Dietz, Milica Jauernic, Gudrun Müller, Heinz Offenhäuser, Werner Sass, Marion Steiger und *Dr. Thomas Uhlig*.

Als Neumitglieder im Verein begrüßen wir ganz herzlich:

Den Citybesen vertreten durch Herrn *G. Nothelfer, Brigitte Höß, Oskar Höß, Joachim Müller, Petra Müller, Annette Schneider, Patrick Schneider, Rainer Schneider* und *Karl-Heinz Wehling*.

Unser Verein hat aktuell 561 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 64,98 Jahren und durchschnittlich 17,94 Mitgliedsjahren.



In Gedenken an unsere 2010 verstorbene Mitglieder

Waldenmaier Hans	22.01.2010
Laich Hedwig	15.07.2010
Niederberger Rolf	18.07.2010
Berger Marta	19.07.2010
Steixner Gisela	13.08.2010*
Bubeck Elenore	03.09.2010*
Pauth Christa	23.09.2010*
Schopf Lore	01.11.2010
Schneider Annette	20.11.2010
Schneller Walter	22.11.2010
Kientsch Anneliese	02.12.2010
Huber Herbert	13.12.2010

*Tag der Bestattung



Meisterbetrieb

Beratung und
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-, Schwachstrom-,
Antennenanlagen
Beleuchtungskörper
Nachtstromspeicher- und
Fußbodenheizungen
Satellitenanlagen

Elektro-Rukwid Installation
Inh. Gerhard und Kay Henne oHG
Kapfenburgstrasse 37
70469 Stuttgart

Tel.: (0711) 85 01 19
Fax: (0711) 817 95 07



Bericht des Vorsitzenden

In seinem Bericht verwies *Helmut Wirth* auf das Vereinsheft „D' Grondechte“ Nr. 15, in dem sich die Mitglieder schon zu Weihnachten informieren konnten. In diesem Zusammenhang dankte der Vorsitzende seinem Sohn *Steffen*, der stellvertretenden Vorsitzenden *Ingrid Hörenberg* und dem Pressewart *Rudolf Baitinger* für die Gestaltung des Vereinsheftes.

Mit dem vorliegenden Ergebnis des Jahres 2009 kann der Verein auf ein wirtschaftlich zufriedenes Jahr zurückblicken. Wechselhaftes Wetter bestimmte das Ergebnis der Vereinsfeste: Vitamintreff, Brackefest und Kelterfest. Durch eine sorgfältige Einkaufspolitik hielten sich die Ausgaben in Grenzen. Die fachlichen Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Frühlingserwachen und Herbstfeier könnten mehr Gäste vertragen. Die Zusammenarbeit mit

einigen Feuerbacher Vereinen entwickelt sich erfreulich. Hier hob *Helmut Wirth* die gute Zusammenarbeit zum Musikverein

Stadorchester Feuerbach und zu den Organisatoren des Weihnachtsmarkts hervor, hier dankte er den Ehepaaren *Kucher* und *Hintermaier* für ihren besonderen Einsatz. Des Weiteren erwähnte *Helmut Wirth* die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein, dem HOF, dem Posaunenchor Feuerbach/Weilimdorf, dem ökumenischen Kreis, der Mauritius Kantorei und der Chorvereinigung. Die „Musica Varia“ der Chorvereinigung wird in diesem Jahr die Herbstfeier mit gestalten. Der Vorsitzende ging dann auf Aufgaben ein, die der Verein bzw. die Mitglieder zu bewältigen haben. Die derzeit 28 Wengerter,



Frühlingserwachen

Foto: Schneider

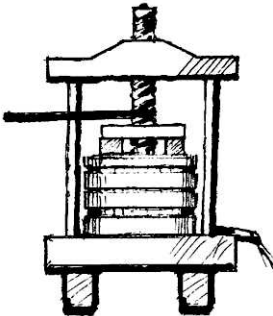
welche die Kelter benützen bzw. weinbautechnisch vom WOGV profitieren, sind alle Mitglieder im WOGV.



Zur Mithilfe für die Kelter bzw. das Kelterfest sind keine 30 % bereit. Der Verein hat die Kelter in Feuerbach gepachtet, um den Weinbau aufrecht erhalten zu können. Inzwischen muss das Kelterfest von der Pacht, den Versicherungen, den laufenden Kosten und der Instandhaltung mehr als die Hälfte tragen. Einer der Gründe ist, dass ein Teil der Wengerter seine Kellerarbeiten in die Kelter verlegt. *Helmut Wirth* kündigte an, dass eine Lösung gefunden werden muss, damit der Weinbau auch weiterhin in Feuerbach möglich ist. Dem Vereinsziel kämen wir am nächsten,

wenn sich die Wengerter wieder stärker einbringen würden. Im anderen Fall muss über die Nutzungsgebühren nachgedacht werden. Für den Kelterbetrieb (Raspeln und Pressen) sucht der Verein noch immer nach einem neuen Keltermeister.

Eine Herausforderung für uns alle ist der Bildungsstand im Wein-, Obst- und Gartenbau unserer Jugend. Bei der letzten Baumpflanzung ist der Vorsitzende aus seiner Sicht mit einfachen Fragen in eine totale Leere gestoßen. Über 60 Schüler und Schülerinnen wollten einen Kirschbaum pflanzen.



Mosterei Siegel
Inhaber: Rolf Eigenbrod
Tel. (0711) 87 35 93
Mobil: 0171 - 1489280

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



Bei der Frage „welche Farbe hat die Kirschblüte?“ kamen sie von grün, braun, lila irgendwann auf weiß. Zur Pflanzung des Zwetschgenbaumes war seine Frage: „wann gibt es traditionell Zwetschgenkuchen in Feuerbach?“ Es gab keine Antwort, der Hinweis auf die Kirbe lief ins Leere, da die Schüler auch nicht wussten, wann die Kirbe ist. Die klassische Antwort für Früchte aller Art war: „gibt es das ganze Jahr zum Kaufen.“ Über die Unwissenheit hat er inzwischen mit verschiedenen Rektoren und Lehrkräften gesprochen, auch manches Gespräch mit Vereinsmitgliedern geführt.

Helmut Wirth forderte die Vereinsmitglieder auf: „Tragen sie ihr Wissen um Wein-, Obst- und Gartenbau in ihre Familie, zu ihren Kindern und Enkeln, auch wenn sie diese Informationen von ihren Eltern nicht bekommen haben.“

Zum Ende seines Berichts stellte der Vorsitzende noch die diesjährige Kelterfestkarte vor, die auf Feuerbacher Chemie und Feuerbacher Wein zugeschnitten war. Das Motto des Kelterfests 2010 lautete: „net schlecht“.

Das diesjährige Abschlusszitat des Berichts des Vorsitzenden lautete:

Schwierigkeiten scheinen nur da zu sein, um überwunden zu werden.

Kassenbericht

Wie gewohnt berichtete *Brigitte Vollmer* kurz und knapp über die Finanzen des Vereins, deren Bericht für Interessenten ausgelegt war und während *Brigitte Vollmers* Vortrag auf der Leinwand gezeigt wurde. Trotz schwierigen Zeiten – die Erwerbstätigen hatten weniger Geld und die Rentner sparten aus Lebenserfahrung – konnte das Vereinsjahr mit schwarzen Zahlen abschließen.

Die Bank konnte durch Verhandlungen zum Anheben des Zinssatzes für die Vermögensanlage bewegt werden. Weniger erfreulich sind städtische Gebühren, die zum Teil bereits angehoben wurden. Leider ist zu erwarten, dass auf Grund der schlechten Finanzlage der Stadt noch weitere Erhöhungen nachfolgen werden. Auch die steigenden Leistungen des Vereins gegenüber Kelter und Kelterbetrieb hob die Rechnerin hervor.

Brigitte Vollmer bedankte sich noch bei Spendern und Spenderinnen des letzten Jahres.

Nach 14 Jahren Tätigkeit als Rechnerin stand sie hierfür nicht weiter zur Verfügung.

Helmut Wirth dankte *Brigitte Vollmer* für ihre umfangreiche Arbeit und bat die Kassenprüfer *Hannelore Mößner* und *Manfred Gerlach* um den Prüfbericht.

Manfred Gerlach berichtete,



dass *Hannelore Mößner* und er satzungsgemäß die umfangreiche Prüfung durchführten und „alles in bester Ordnung“ vorfanden. Er bestätigte die Richtigkeit des Rechnungswesens und bedankte sich bei *Brigitte Vollmer* für deren Arbeit.

Er stellte den Antrag zur Entlastung von Rechnerin und dem gesamten Vorstand. Die Entlastung wurde einstimmig von den Mitgliedern erteilt. Dann stellte *Manfred Gerlach* den Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihre aufwendige Arbeit zu entschädigen. Auch dies wurde einstimmig genehmigt.

Wahlen

Turnusgemäß schieden aus dem Vorstand aus: *Helmut Wirth* und *Brigitte Vollmer*. *Brigitte Vollmer* kandidierte auf eigenen Wunsch nicht mehr für dieses Amt.

Aus dem Beirat schieden aus: *Manfred Gehring*, *Klaus Schmidt*, *Steffen Wirth* und *Horst Weiler*.

Horst Weiler hatte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen bereits im Dezember 2009 niedergelegt.

Als Kassenprüferin schied aus: *Hannelore Mößner*.

Außer *Brigitte Vollmer* und *Horst Weiler* stellten sich die Ausscheidenden zur Wiederwahl.

Vorstand und Beirat schlugen zur Wahl bzw. Wiederwahl vor:

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

70469 stuttgart
telefax 85 13 71
mail@maler-hm.de



Vorsitzender: *Helmut Wirth*
Rechnerin: *Bettina Pratz*
Beirat: *Manfred Gehring*
Marina Otto
Klaus Schmidt
Brigitte Vollmer
Steffen Wirth

Kassenprüferin:

Hannelore Mößner

Helmut Wirth fragte nach weiteren Vorschlägen seitens der Mitglieder. Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Auf Antrag von *Helmut Wirth* wurde *Ingrid Hörenberg* einstimmig zum Wahlvorstand gewählt.

Ingrid Hörenberg fragte die Mitglieder zunächst, ob jemand eine geheime Wahl wünsche.

Da dies nicht der Fall war, wurde per Handzeichen von den Mitgliedern abgestimmt.

- Der Vorsitzende *Helmut Wirth* wurde einstimmig gewählt (1 Enthaltung).

- Die Rechnerin *Bettina Pratz* wurde einstimmig gewählt (1 Enthaltung).

- Die Beiratsmitglieder wurden en bloc einstimmig gewählt (1 Enthaltung).

- Die Kassenprüferin *Hannelore Mößner* wurde einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen auf Rückfrage der Wahlleiterin die

Wahl an.

Ehrungen:

Als Würdigung ihrer über 25jährigen besonderen Leistungen für den WOGV wurden *Christel Henne*, *Rolf Henne* und *Klaus Schmidt* zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Ehrenmitglied *Horst Weiler* wurde für seine 33jährigen Verdienste um den Feuerbacher Wein und den WOGV ein gravierender Zinnteller überbracht.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurde *Wilhelm Eichelmann* zum Ehrenmitglied ernannt.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden *Rolf Niethammer* und *Marta Berger* mit dem goldenen Vereinszeichen geehrt.

Der Vorsitzende des KOV Stuttgart *Marcus Lämmle* hob in seinem kurzen Grußwort die ausgezeichnete Führung und Organisation des WOGV hervor. Der größte der Stuttgarter Vereine sei zugleich auch der vitalste. Den Mitgliedern legte er ans Herz, die Jugend mit ihrem Wissen zu fordern und zu fördern. Vom am 26.6. stattfindenden Umwelttag konnte *Marcus Lämmle* nur berichten, dass am Stand des KOV in Stuttgart seitens Jugendlicher erschreckendes Unwissen über heimische Früchte zutage kam, leider war das Wissen auch bei vielen Erwachsenen



äußerst mangelhaft. Während Schüler Stachelbeeren für Trauben hielten, waren auch bei Erwachsenen Heidelbeeren unbekannt. Hier besteht dringend Förderbedarf, um heimisches Obst und Gemüse bekannter zu machen.

Weiter ging *Marcus Lämmle* auf das Thema Streuobst ein: auch hier sind Einkäufe aus der Region zu fördern. Nach Ökotest seien bei 25 geprüften Direktsäften sehr gute Ergebnisse herausgekommen.

Marcus Lämmle ehrte dann:

Für 25jährige Mitgliedschaft mit dem Silbernen Baum des LOGL: *Karl-Heinz Bauer, Karl Beck, Rolf Berger* (Banzhaldenstr.), *Marcus*

Gehring, Christel Henne, (Rolf Henne ist bereits mit dem goldenen Baum geehrt), *Berthold Laich, Emmi Laich, Manfred Rajtschan, Hildegard Reinhardt, Sabine Schäfer, Thomas Schäfer, Werner Steeb, Reinhilde Vollmer* und *Sieglinde Wiedenmann*. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden mit dem goldenen Baum des LOGL geehrt: *Rolf Niethammer* und *Marta Berger* ebenso für 50jährige Mitgliedschaft *Wilhelm Eichelmann* für ihre besonderen Verdienste, fast 40 Jahre aktive Vereinsarbeit, Kelterfest, Arbeitsgruppe, Ausstellungen auch beim LOGL, Kassenprüferin und zuletzt 14 Jahre im Vorstand als Rechnerin

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:

Stuttgarter Straße 70

Telefon 85 22 61

Filiale:

Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 69 860



erhielt *Brigitte Vollmer* den Goldenen Apfel des LOGL.

Der Verein ehrte für 10jährige Mitgliedschaft mit dem Bronzenen Baum des LOGL: *Doris Berger* (Schenkensteinstr.), *Marika Günther*, *Norbert Günther*, *Bernd Haag*, *Gudrun Haag*, *Ingrid Haselwander*, *Ingrid Heermann*, *Hannelore Hinterkopf*, *Gerd Kriessel*, *Katharina Lutz*, *Jutta Mallwitz*, *Gertrud Merz*, *Beate Schaible*, *Günter Schmaus*, *Martha Schmaus*, *Anita Schwarz*, *Gisela Steixner*, *Edith Tröbensberger*, *Johann Tröbensberger*, *Adolf Unterweger*, *Elke Unterweger* und *Maria Visnic*.

Rose und *Herbert Müller* wurden mit der silbernen Vereins- Verdienstmedaille geehrt, da sie bereits von Botnang verschiedene Auszeichnungen haben.

15 Mitglieder, Gewinner eines Preises beim Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Stuttgart, erhielten seitens des WOGV als Anerkennung Pflanzendünger und Wein.

Besonders dankte *Helmut Wirth* *Richard Berger* für das Mähen des Brackeplatzes und *Christel Henne* für den Kartenverkauf für die Herbstfeier und das Waschen und Bügeln der Küchentücher. Ebenfalls bedankte sich *Helmut Wirth* bei Vorstands- und Beiratsmitgliedern für ihre Arbeit mit

einem Präsent. Zur Einstimmung wurden hier auch schon *Bettina Pratz* und *Marina Otto* einbezogen. Die Vorstandsdamen und *Brigitte Wirth* erhielten zudem einen Blumenstrauß. Dann dankte *Helmut Wirth* noch der Presse für zuverlässige Berichte.

Mitgliedschaft KOV & LOGL ?.

- Änderung Geschäfts- und Wahlordnung?

- Änderung Satzung des WOGV?
Helmut Wirth ging, begleitet von Power Point Folien, auf den nächsten Tagesordnungspunkt ein. Ist eine Mitgliedschaft beim LOGL und KOV noch wünschenswert?

Eine Mitgliedschaft in einem Dachverband hat den Zweck, besser gehört zu werden und Unterstützung in der Vereinsarbeit zu bekommen. Die Ziele des Vereins sollten mit den Zielen der Verbände übereinstimmen. Eine weitere Funktion sind Ehrungen für Vereinstreue und Engagement.

Beispiele: Wo hilft uns der LOGL nicht:

Für die Vereinsarbeit gibt es schon das dritte EDV- Programm, welches unseren Anforderungen nicht gerecht wird!

Wo bleibt eine Unterstützung bei geringfügigen Lohnzahlungen?

Mundinger Fensterbau

SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön
ohne rausreißen!**

Türen und Rahmen
nie mehr streichen!

Aus alt...

Für jede Tür geeignet
- über 1.000 Modelle!

**Den Küchen-Neukauf
habe ich mir gespart!**

Mit neuen Fronten
nach Maß!

Renovieren
heißt
sparen!

Für alle Küchen geeignet
- ohne Dreck in 1 Tag!

**Meine Treppe ist wieder
neu - ohne rausreißen!**

Mit dem Stufe-auf-
Stufe-System!

... wird neu!

Für jede Treppe geeignet
- Echtholz oder Laminat!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Korntal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 • Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17



Wo bleibt eine Unterstützung für elementare Fragen wie Künstler-sozialabgabe?

Die LOGL Versicherungen reichen bei uns nicht, unser Verein ist zu groß!

Das Ziel des Erhaltens von Streuobstwiesen ist sicher lobenswert. Wie soll man einem 60- bis 70-Jährigen erklären, dass er einen Hochstamm pflanzen soll, in 10 bis 20 Jahren einen Ertrag hat und seine Nachkommen eine Fachwartausbildung machen sollten?

Das „Klassenzimmer im Grünen“ ist für Landkinder ein hervorragender Band. Wir leben in der Stadt und versuchen, den Stadtkindern die Natur nahe zu bringen. Hier wäre ein stadtspezifischer Band sicher eine Bereicherung. Wir kämpfen gegen die Meinung, landwirtschaftliche Produkte kommen von Aldi, Netto, Marktkauf usw.

Ist der WOGV Feuerbach zu groß? Oder sind wir im falschen Verband?

Die Ehrenordnung des LOGL (die dritte in *Helmut Wirth's* Amtszeit) ehrt inzwischen nicht mehr Leistung sondern nur noch Zeit.

Das Wort Ordnung verdient dieses nicht.

Beispiel:

Bronzener Apfel zunächst für Funktionsträger ab 5 Jahre und Mitglieder ab 10 Jahre, gibt es inzwischen nur noch für Funktionsträger.

Goldener Baum war für Mitglieder, welche die Voraussetzungen für den goldenen Apfel nicht erfüllten. Jetzt gibt es diesen für 40-jährige Mitgliedschaft.

Der Aufwand des Kassenprüfers eines KOV wird mit 10 Jahren in der Ehrung gleichgesetzt mit 25 Jahren Arbeit von Vorstandsmitgliedern eines Ortsvereines.

Bei den Vereinen wird nur der 1.Vorsitzende anders gewertet, nicht die eingetragenen Vorstandsmitglieder.

Es gibt noch viele solcher Beispiele.

Durch die Änderungen der Ehren(un)ordnung des LOGL haben ca. 2/3 unserer Mitglieder nach der aktuellen Ehrenordnung nicht die richtige Ehrung.

Wir geben für die Dachverbände KOV und LOGL € 1874,- im Jahr aus, dies sind rund 20 % der Einnahmen unseres gemeinnützigen Vereines.

Ist eine Mitgliedschaft im KOV & LOGL für uns noch richtig?

Ein Austritt aus dem LOGL kann nur durch einen Austritt beim Kreisverband erfolgen.



Der Austritt muss 3 Monate vor Jahresende schriftlich mitgeteilt werden.

Um die Unzulänglichkeiten wenigstens bei den Ehrungen zu beseitigen, schlug *Helmut Wirth* vor, zunächst die **Wahl- und Geschäftsordnung** des WOGV den Ehrungen anzupassen. Diese Änderungen werden wir in den nächsten Jahren beobachten, die anderen Punkte genau betrachten und bei Bedarf handeln.

Bisherige Geschäfts- und Wahlordnung:

§ 2 Vorstand und Beirat

3. Der Vorstand hat dem Beirat Ehrungen verdienter oder langjähriger Mitglieder vorzuschlagen. Vorstand und Beirat stimmen darüber ab.

a) Ehrenmitglieder (siehe Satzung §3 Ziff.4 und 5)

b) langjährige Mitgliedschaft (25 Jahre)

c) silberner Apfel

d) Vorschlag an LOGL – goldener Apfel

Neue Geschäfts- und Wahlordnung:

§ 2 Vorstand und Beirat

3. Der Vorstand hat dem Beirat

Wenn Kreativität gefragt ist ...

Corporate Design · Corporate Identity · Direktmarketing · Design
Geschäftsausstattungen · Klassische Medien: Imagebroschüren,
Flyer, Prospekte und Kataloge · Web-Design · Banner-Animationen
Messdesign · Fotografie u.v.m.

Sprechen Sie uns an!

Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Tannenackerstraße 17
D-70469 Stuttgart
Tel. | Fax 0711 / 8 10 48 68
Anette.Page@t-online.de
www.pdesign-web.de

pdesign

Büro für Kommunikation



Ehrungen verdienter oder langjähriger Mitglieder vorzuschlagen. Vorstand und Beirat stimmen darüber ab.

Ehrungen werden jeweils zu den Ehrenordnungen des WOGV, KOV und LOGL beantragt.

Die Position des 1. Vorsitzenden, die es bei uns nicht gibt, wird von den eingetragenen Vorstandsmitgliedern ausgeübt.

Die Funktionsträger werden rückwirkend (von EDV Aufzeichnungen abhängig) wie folgt festgelegt:

Beispielhafte nicht abschließende Aufzählung (kann durch Beschluss des Vorstandes und Beirates ergänzt werden):

Beiratsmitglieder, Kassenprüfer, Fachwarte, Mitglieder der Arbeitsgruppe Kelter & Landschaft, Gruppenleiter, Fachreferenten, Keltermeister, Keltergehilfen und Thekenverantwortliche.

Zu dem Antrag gab es rege unterstützende Wortmeldungen, eine Wortmeldung empfahl den sofortigen Austritt aus den Verbänden.

Nach der Diskussion wurde über die Änderung zur Geschäfts- und Wahlordnung abgestimmt.

Der Änderungsantrag wurde einstimmig beschlossen.

Der KOV und der LOGL wurden über den Beschluss schriftlich unterrichtet.

Der WOGV hofft, dass LOGL und KOV eine Ehrenordnung für einen zukunftsfähigen Verein erarbeiten.

Anträge:

Seitens der Anwesenden wurden keine Anträge gestellt.

Verschiedenes

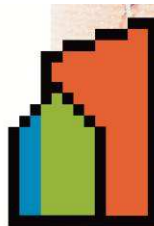
Ingrid Hörenberg bedankte sich bei *Helmut* und *Brigitte Wirth* für deren Tätigkeit und überreichte 2 Mietausweise für die Komödie im Marquardt.

Helmut Wirth warb für Kuchen Spenden für Kelterfestsonntag, bat um Aushängen der Kelterfestplakate (kein wildes Plakatieren!). Er verwies auf ausliegende Fachprospekte und die Zeitschrift *Obst und Garten*, deren Abonnement über den Verein vergünstigt ist.

Nach Hinweis zu Wünschen auf das Jahresprogramm 2011, dem Kelterfesttermin 2011 vom 19.8.-21.8.11 und den aktuellen Terminen Tagesausflug und Sommerschnitt beendete der Vorsitzende die Hauptversammlung und wünschte den Mitgliedern noch ein gemütliches Beisammensein.

gh

MC
GmbH **CAFFERTY**
HOLZBAU + PLANUNG



- Holzkonstruktionen aller Art
- Dachstuhl - Dachdeckung
- Altbausanierung
- Energieeffizientes Sanieren
- Dachaufstockung - Anbau
- Planung - Energieberatung

Tel. 550 78 55

www.mc-cafferty.de

Elektro Schraps

GmbH



Elektro-Anlagen
Satelliten-Anlagen
Hausleittechnik
Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50

Telefax 0711 / 8 17 96 02

e-mail: elektro-schraps@t-online.de

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



Rechtzeitig zum kalen-
darischen Frühlingsanfang
stellte sich tatsächlich der
Frühling ein, so dass das
Motto Frühlingserwachen zu
recht gegolten hatte. In der
Festhalle begrüßte der Vor-
sitzende *Helmut Wirth* die
zahlreich erschienenen Gäs-
te und ging anhand von
Lichtbildern auf die vielen Ak-
tivitäten im vergangenen
Vereinsjahr ein. Anschließend
bedankte er sich bei den aktiven
Helferkindern für ihre Mitarbeit
beim Kelterfest mit einem Gut-
schein.



Theatergruppe - Frühlingserwachen
Foto: Schneider



Dank an junge Kelterfesthelfer
Foto: Wirth

Dies waren: *Michael Gehring, An-
tonia Granel, Jaqueline Münch,
Achim, Frank und Marc Sautter,
Stefanie Schmid, Jan und Lars
Schweinbenz* sowie *Patrik*

Schneider. Nach einer kurzen
Pause hob sich der Vorhang zu
dem mit Spannung erwarteten
Einakter „Otto spielt Lotto“ Ren-
ner Otto Bruns (*Thomas Schäfer*)
der von seiner Schwiegertochter
Ida Bruns (*Christel Henne*)
versorgt wird, hatte am Vor-
abend in seiner Stammknei-
pe einen über den Durst ge-
trunken und bei einer Wette
den Gewinn seines Lotto-
scheins in Höhe von 100.000
Euro geglaubt verspielt zu
haben. Am nächsten Tag er-
scheint ein Rechtsanwalt
Rumfuß (*Hubert Kucher*) bei
Otto Bruns und fordert für
seinen Klienten besagten
Lottoschein ein. Otto tippt je-
doch immer zwei Scheine und
diese hatte seine Enkeltochter
Bea (*Sabine Strauch*) vertauscht,
so dass der Rechtsanwalt



Feste & Feiern - Muttertagskonzert

tatsächlich den richtigen bekommen hatte. Glücklicherweise hatte der Rechtsanwalt vergessen, seine Aktentasche mitzunehmen, wo Bea den Schuldschein ihres Großvaters entdeckte. Als dann Tatjana Tausendpfund (*Ilse Häussler*) die Leiterin der Lottoannahmestelle erscheint um den



Theatergruppe - Frühlingserwachen
Foto: Schneider

Gewinnschein zu überreichen, kommt es zu Ungereimtheiten, wobei sich herausstellte, dass Rechtsanwalt Rumfuß als er seine Tasche holen wollte, vom Wettgegner von Otto Bruns gekauft worden war, bekam Otto gar noch weitere 100.000 Euro von der Leiterin ausbezahlt. So bekam am Ende Enkeltochter Bea am Ende die Summe von 200.000 Euro von ihrem Opa geschenkt und es herrschte wieder Friede, Freude und Ordnung. Für ihre Mühen wurde den Mitgliedern der Theatergruppe mit lang anhaltendem Beifall für ihr wo-

chenlanges Üben unter der Regie von *Isolde Stöckle* gedankt. Vom Vorstand bekamen die Darsteller noch eine Flasche Sekt verbunden mit einem Dankeschön überreicht. **rb**

Muttertagskonzert

Schon ein paar Tage vorher wurde aufgrund des zu erwartenden wechselhaften Wetters die Veranstaltung gleich in die Kelter terminiert. Diese Maßnahme erwies sich als richtig, denn das Wetter zeigte sich von seiner trüben Seite mit Neigung zu Niederschlägen. Dies tat dem Besuch keinen Abbruch, denn die Kelter war sehr gut besetzt. Das Programm des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von Dirigent *Berthold Huß* war sehr abwechslungsreich und hauptsächlich den erschienenen Müttern gewidmet. Begonnen wurde mit dem Marsch „Schwert und Lanze“, weiter ging es „mit Blumenstrauß und Brötchentüte“. Danach folgten „New York Overture“, das „Concerto for Drum Set“ sowie ein Stück von „Simon and Garfunkel“. Der WOGV hatte wieder für Sitzgelegenheiten, das leibliche Wohl mit Wein, Sekt, Saft und Brezeln gesorgt, so dass die Gemeinschaftsveranstaltung der beiden Feuerbacher Vereine wieder voll auf gelungen ist. **rb**

Guten Tag, verehrter Gartenfreund!

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich Ihren Garten neu gestalten zu lassen? – Ist Ihre Terrasse oder Ihre Garageneinfahrt noch in Ordnung? – Führt schon jemand die Herbst-, Frühjahrs- und Sommerpflege in Ihrem Garten durch? – Oder haben Sie sonst irgendwelche garten- und landschaftsbaulichen «Probleme»?

Dann rufen Sie doch einfach einmal bei uns an –
Wir machen Ihnen auf jedem Fall ein unverbindliches, kostenloses und günstiges Angebot!

ARA Garten- & Landschaftsbau



Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel
www.ara-gartenbau.de

Weilimdorfer Str. 7 70469 S-Feuerbach

Telefon 0711 / 81 47 74 43

Hof- und Wegebau • Platten- und Pflasterverlegung
Einfahrten – Terrassen • Natursteine • Zaunbau
Treppenbau – Neuanlage • Gartenpflege – Gartengestaltung
Rollrasen anlegen – rasen einsäen
Baumfällen in jeder Lage und Größe • Baum – Rückschnitt
Gehölz- und Hecken-Rückschnitt • Baggararbeiten
Entsorgung u.v.m. • Kostenlose Beratung vor Ort



Feste & Feiern - Brackefest

Änderungen möglich, heißt es immer im Jahresprogramm im jährlich erscheinenden Vereinsheft „D’Grondechte“. So war das Brackefest in diesem Jahr zuerst auf den 20. Juni terminiert, da für diesen Termin die Chorvereinigung Feuerbach für ihr Konzert jedoch die Festhalle in Feuerbach zugesagt bekommen hatte, ist der WOGV auf den 13. Juni ausgewichen, damit sich die Vereine nicht gegenseitig die Gäste wegnehmen. So waren am Sonntag früh bereits um 8.30 Uhr wieder die rund 40 ehrenamtlichen Helfer auf dem Platz an der Bracke um alles vorzubereiten bevor die ersten Gäste kamen. Schon vor dem offiziellen Termin um 11.00 Uhr kamen die ersten Gäste, um sich die besten Plätze zu sichern. Von 11 – 13 Uhr spielte das Jugendorchester des Musikverein Stadtorchester Feuerbach flotte Melodien zur Freude der zahlreich erschienen Gäste. Ab und zu kamen auch ein paar Regentropfen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat, denn der Verein hatte genügend



Brackefest-Helfer
Foto: Schneider

Schirme aufgestellt. Glücklicherweise war an diesem Tag die deutsche Fußballnationalmannschaft bei der WM in Südafrika spielfrei, so dass dies auch keine Rolle spielte. Neben deftigem Vesper gab es wieder Feuerbacher Weine und alkoholfreie Getränke.

Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und der guten Organisation, war das Brackefest wieder ein rundum gelungenes Fest. An diesem Tag gab der erste Vorsitzende auch das Motto für das im August stattfindende Kelterfest be-

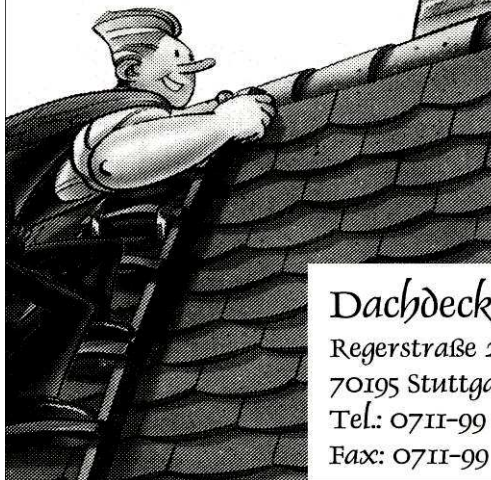


Jugendorchester MV
Foto: Schneider

kannt, es heißt „Net schlecht“ und bezieht sich hauptsächlich auf den Feuerbacher Wein.

rb

Das handwerkliche Dach



Bewährte Handwerksqualität vom Meisterfachbetrieb.

Unsere Leistungen beinhalten:

- Bedachungen in Schiefer, Ziegel und Faserzement
- Flachdächer und Abdichtungen
- Wohndachfenster
- Dachdämmungen
- Blitzschutz
- Wandverkleidungen
- Denkmalschutz
- Reparaturen
- Balkon- und Terrassensanierungen

*Von der Planung bis zur Ausführung
beraten wir Sie gerne.*

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Dachdeckermeister Lenz GmbH

Regerstraße 23

70195 Stuttgart

Tel.: 0711-99 61 73

Fax: 0711-99 61 740



Berger

Modell- und Formenbau

Kornwestheimer Str. 204

70825 Korntal-Münchingen

www.berger-modellbau.de





Aufbau Kelterfesttheke
Foto: Wirth

Ideales Weinwetter herrschte beim 37. Kelterfest, nicht zu heiß und nicht zu kalt, vor allen Dingen aber trocken. Bereits eine Woche vor der Eröffnung waren die beiden Stände in den Nischen aufgebaut worden, am darauf folgenden Donnerstag wurden dann die restlichen Stände aufgebaut. Am gleichen Abend fand in der Kelter die Personalversammlung statt, wobei es ähnlich wie bei vielen Vereinen ist, für so ein großes Fest das entsprechend notwendige Personal aufzubringen. Das diesjährige Motto lautete „net schlecht“ und so konnte man in der wieder ausgezeichnet gestalteten Kelterfestkarte nachlesen für was „net schlecht“ alles gut ist. Schon kurz nach 16 Uhr am Eröffnungstag sicherten sich die ersten Besucher ihre Stammplätze, während die offizielle Eröffnung erst um 18 Uhr stattfand.

Nach dem musikalischen Auftakt durch den Musikverein Stadtorchester Feuerbach begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* die zahlreich erschienen Ehrengäste aus Politik und dem öffentlichen Leben zusammen mit dem ersten Bürgermeister der Stadt Stuttgart *Michael Föll*, Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber* und der stellvertretenden Vorsitzenden *Ingrid Hörenberg*.

Wie sagte *Michael Föll* in seiner Begrüßungsrede launig „schwätza ond schlotza isch besser als standa und schaffa“ und fügte noch hinzu, dass er immer gerne komme und lang bleibe. Mit dem Reim „Das Wasser gibt dem Ochsen Kraft, dem Menschen Bier und Rebensaft, drum danke Gott, dass du kein Ochs geworden bist“. Auch *Andrea Klöber* untermalte ihre Rede mit einigen Witzle, einer davon lautete: Ein Schwabe bestellt sich in einer Wirtschaft ein Viertele. Er setzt zum Trinken an, aber kurz vorher setzt er ab. Dies wiederholt sich drei Mal. Ein Stammgast beobachtet ihn und fragt den Schwaben, wieso er denn nicht trinke. Der Schwabe antwortet: „Wisset Se, I trink so gern a Viertele, aber. jedesmol wenn i trenke will, lauft mir’s Wasser en d’r Gosch zamma ond i mog doch koi Schorle“. Anschließend wurde auf

Drucken Sie Ihre Ideen

Senden Sie uns Ihre Daten,
wir bringen sie aufs Papier.
Auch kleinste Auflagen zu
einem vernünftigen Preis –
in hervorragender Qualität.

Paul Zielfleisch GmbH

Druck + Medien

Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)

E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de



*Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!*

**Beraten - Planen
Umsetzen - Pflegen**

Gebr. Hintermaier

Ihre Landschaftsgärtner

**Ingo & Kai Hintermaier
Gartengestaltung
Weilimdorfer Str. 12
70469 Stuttgart - Feuerbach**

**Tel.: 0711-88209928
Fax: 0711-5779920
Gebr.Hintermaier@gmx.de
www.Gebr-Hintermaier.de**

- Beratung und Ausführung aus einer Hand
- Garten Neu- und Umgestaltung pflegeleicht und schön
- Rasenneuanlagen/ Rasenpflege/ Rollrasen

- Baumfällungen/ Gefahrfällungen
- Schneidearbeiten aller Art
- Gartenpflege + Pflanzarbeiten
- Steingarten



Telef. 147.



Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



der Bühne mit einem guten Viertel auf ein gutes Gelingen des 37. Kelterfestes angestoßen. Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Berthold Huß* gestaltet.

Am Samstag spielten von 17 – 22 Uhr die Original Schurwaldmusikanten. Am Sonntag musste der Fröhndienst um 7 Uhr in der seit der Gründung des Kelterfestes kleinsten Besetzung von nur 7 Helfern recht zügig die Hinterlassenschaften des Vortages wieder entfernen, damit bis zum Beginn des ökumenischen Gottesdienstes



Aufbau
Foto :Wirth

die Kelter und der Kelterplatz blitzblank waren. Glücklicherweise hatte es nicht geregnet, so dass der Boden trocken war und die Kehrarbeiten leichter vonstatten gingen. Der ökumenische Gottesdienst in der wieder vollbesetzten Kelter wurde diesmal von Pfarrer *Günther Hauser* (Evangelische Kirchengemeinde) Dekan *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde) und *Siegfried Wössner* (Evangelisch - Methodistische Kirchengemeinde) gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Po-

saunenchor der Kirchengemeinde Weilimdorf und CVJM Feuerbach, sowie der Chorvereinigung Feuerbach unter der Leitung von *Georg Schmitt*. Anschließend spielten von 11 – 14 Uhr die **HARDT STOMPERS** Traditional Jazz, von 15 – 17 Uhr die Harmonikafreunde Feuerbach. Am Nachmittag hatten *Stefanie Schweinbenz* und *Christina Sautter* wieder alle Hände voll zu tun, um die vielen Kinder wieder ganz toll zu schminken. Den Abschluss des 37. Kelterfestes machte wie immer von 18 – 21 Uhr der Musikverein

Stadtorchester Feuerbach. Ein wieder rundum gelungenes Kelterfest welches wieder ohne Zwischenfälle abgelaufen ist. Der Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern ohne die ein solch großes Fest nicht durchzuführen wäre. Zügig gingen am Montag die Abbau- und Aufräumarbeiten vonstatten, so dass am Nachmittag der Kelterplatz aussah, als hätte dort keine so große Veranstaltung über drei Tage stattgefunden.

rb



Feste & Feiern - **Herbstfeier**



Musica varia bei der Herbstfeier
Foto: Wirth

er kurz auf die abgelaufene Gartensaison ein und bedankte sich bei allen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern für die ganzjährig geleistete Arbeit. Besonders bedankte er sich bei Mitarbeitern, welche bereits 25 Jahre beim Kelterfest mitgeholfen haben, dies waren: *Christel Henne* und *Marlies Maurer*. Sie wurden

Wenn die Gartensaison zu Ende geht, die Früchte in den Kellern sind, können die Gartenbesitzer in Ruhe zur Herbstfeier in die Festhalle gehen. Diese war von *Martin* und *Erika Stöckle* wieder wunderschön herbstlich dekoriert, wofür sich der Vorsitzende in seiner Begrüßungsrede herzlich bedankte. Nachdem er zahlreich erschienene Ehrengäste und Ehrenmitglieder begrüßt hatte, ging

mit der goldenen Verdienstmedaille geehrt. Ferner wurden für 5-malige Mitarbeit beim Kelterfest mit der silbernen Verdienstmedaille *Horst* und *Gudrun Hoffmann*, *Horst Meissner*, *Sabine Schötz*, *Ute Schubert* und *Siegfried Wiedenmann* geehrt. Bedankt hat er sich noch bei *Christel Henne* für den Kartenverkauf für die Herbstfeier, bei *Gerhard Otto* dem



Schuh Sand

Mode und Wellness

70469 Feuerbach · Stuttgarter Straße 114
Telefon 07 11 / 85 46 85 · Fax 07 11 / 8 17 86 75



Kelterteam für die sehr gute Arbeit in der Kelter während der Weinlese und bei den vielen Firmen, Mitgliedern und den Banken für die Spenden zu der wieder sehr umfangreichen Tombola. Anschließend spielte die Kapelle Oldies but Goldies zur Unterhaltung und zum Tanz. Danach kam der Auftritt von musica varia von der Chorvereinigung Feuerbach unter der Leitung von *Michaela Hartmann-Trummer*. Im ersten Teil kamen Lieder zum Vortrag wie „Davon geht die Welt nicht unter, La Paloma und ein Pot-

pourri“ von Udo Jürgens. Nach einer Pause gab es noch einen Querschnitt aus 15 Beatles Titeln zu hören. Ohne die schon obligatorische Zugabe durften die Sänger nicht von der Bühne gehen. Ab 22 Uhr gab es an der Gewinnausgabe den ersten Ansturm, wobei die ausgebenden Helfer in der Zwischenzeit so viel Routine entwickelt haben, dass die Ausgabe relativ schnell und ohne großes Gedränge vorstatten ging. Anschließend konnte noch bis 24 Uhr getanzt werden.

rb

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**



Ausflüge - Jahresausflug Ruhrgebiet



Historische Schwebbahn Wuppertal
Foto: Wirth

Völlig überrascht zeigten sich die 60 Teilnehmer am Jahresausflug des WOGV nach der Ankunft in der Ruhrmetropole von dem vielen Grün in der Stadt, was rund 46% der Gesamtfläche ausmacht. Nach der Ankunft in Bochum und nach dem Mittagessen stand der Besuch im Bergbaumuseum in Bochum auf dem Programm. Mit dem Förderkorb konnte man in den 17 Meter tiefer gelegenen Stollen einfahren oder auf ca. 50 Meter auf den Förderturm hochgefahren werden. So bekam man einen ersten Einblick in den Bergbau und die vielen Gerätschaften, die sich im Laufe der Jahre stark verändert hatten. Anschließend ging es nach Essen in das Atlantic Hotel, neben der Grugahalle und dem Grugapark. Am nächsten Tag erfuhren die Teilnehmer von einer Stadtführerin alles Wissenswerte über

die Stadt und konnten sich an dem vielen Grün fast nicht sattsehen. Am Nachmittag stand ein Höhepunkt der Reise auf dem Programm. Im historischen Kaiserwagen konnte die Stadt Wuppertal aus der Schwebbahn von oben gesehen werden. Auf der 13,3 km langen Strecke wurde von einer Stadtführerin im nostalgischen Kostüm alles Wissenswerte über die

Stadt Wuppertal und die Schwebbahn erklärt. Dabei konnte man sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Am Abend besuchte noch ein Teil der Mitreisenden in Bochum das Musical "Starlight Express". Am nächsten Vormittag konnte man wieder etwas für die



Führung im Gruga Park
Foto: Wirth

Verdauung tun, denn es gab eine Führung durch den rund 70 ha großen



ALTBAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE

Ihr kompetentes Team!

- Spezialisten für Umbauarbeiten
- schwäbischer Familien-Meisterbetrieb seit 1965
- langjährige Erfahrung
- hohe Qualität und Termintreue

Walter Schneller GmbH Tel. 0711 / 36 59 19 60
Sartoriusstraße 11 Fax 0711 / 36 59 19 66
70469 Stuttgart www.schnellerbau.de

SCHNELLER
BAU

MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

Spezialhaus für

Möbeltransporte

Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandszüge,
Möbellagerung, Überseeverpackungen



Hohewartstraße 77
D-70469 Stuttgart

FON +49(0)711- 2 57 10 39



Verein allgemein - Jahresprogramm 2011

Freitag	21.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Frau Dr. Sibylle A. Krieger-Weber u. Herr Gohl
Samstag	29.1.	14 Uhr	Winterschnittunterweisung Obstbau bei Familie Knausenberger auf der Burghalde durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Montag	14.2.	18 Uhr	Vortrag „Schnittunterweisung Obstbau“ im Gemeindesaal der Stadtkirche Sankt Mauritius durch Obstbauberater Andreas Siegele
Donnerstag	17.2.	18 Uhr	Vortrag „Die wichtigsten Maßnahmen gegen Fäulnis und den echten Mehltau“ von Dr. Walter Kast von der Lehr- u. Versuchsanstalt Weinsberg im Besen „Dr’Emil“
Freitag	18.2.	19 Uhr	KOV-Hauptversammlung
Samstag	19.2.	14 Uhr	Schnittunterweisung Steinobst u. Beeren in der Hohewart durch Obstbauberater A. Siegele
Samstag	12.3.	17 Uhr	Frühlingserwachen in der Festhalle Feuerbach
März / Mai			Pflanzung mit der Garten AG - Hohewartschule
März / April			Baumpflanzung - Hattenbühschule
April / Mai			Pflanzung Kräutergarten Forsthauskindergarten
Sonntag	8.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV am Kelterplatz
Donnerstag	2.6. – 5.6.		Jahresausflug Bodensee, Allgäu, Zugspitze
Dienstag	21.6.	18 Uhr	Weinbergbegehung mit Weinbauberater Lothar Neumann
Sonntag	26.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Samstag	9.7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	4.8.	17 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung bei Helmut Wirth in der Hohewart durch A. Siegele
Freitag	19.8.		Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	20.8.		Kelterfest / Edelweiß Express
Sonntag	21.8.		Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach, Riverside Jazz-Streetband, HFF und MV
Freitag	30.09.	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfeier (Bastelgruppe)
Samstag	29.10.		Herbstfeier WOGV Feuerbach in der Festhalle
Samstag	19.11.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obstbau u. Beeren bei Brigitte Vollmer am Lemberg durch A. Siegele
Freitag	9.12.	14 Uhr	Weinuntersuchung im Kelterstüble durch Frau Dr. Sibylle A. Krieger-Weber u. Herr Gohl

(Änderungen möglich)

Günter Schmaus



- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Industrie-Anlagen
- Öl- und Gasbrenner
- Solaranlagen
- Flaschnerei
- Einbauküchen



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) 85 12 85 und 81 84 72

Fax 85 71 47

**Email: schmaus-sanitaer@t-online.de
www.schmaus-sanitaer.de**



Ausflüge - Jahresausflug Ruhrgebiet



Foto: Wirth

Grugapark mit anschließender Rundfahrt mit einer Kleinbahn durch das gesamte Gelände. Natürlich gab es am Nachmittag eine schon traditionelle Schifffahrt auf dem Baldeneysee, welcher durch viele Ruderregatten bekannt ist. Auch hier waren die Tische auf dem Oberdeck mit Kaffee und Kuchen eingedeckt. Am Tag der Rückfahrt wurde vormittags noch der Schacht XII besichtigt. Auf einem 2-stündigen Rundgang in der stillgelegten Zeche, welche unter Denkmalschutz steht, konnte man sich einen Eindruck verschaffen unter welchen Umständen in diesem Berg-

werk unter Tage malocht (wie die Bergleute sagen) werden musste. So bekam man einen Eindruck, wie viele Arbeitsgänge notwendig waren, bis die fertige Kohle entstanden ist. Mit einer ganz neuen Erkenntnis über das Ruhrgebiet wurde nach dem Mittagessen die Heimfahrt angetreten. Am Abend wurde im Ratskeller in Dühren bei Sins-

heim noch eine Vespereinkerkung gemacht, die Tage noch einmal Revue passieren lassen und der Vorstandschaft für die perfekte Organisation und *Steffen Wirth* für die ausgezeichnete Reiseleitung gedankt.

rb



Foto: Wirth

Käse + Feinkost

Lindner

Klagenfurter Str. 25 - bei der Kelter

Telefon 85 31 19

**A rächter Wengerter hôt sein eigena Wei em Keller –
ond der Käs vom Lindner liegt uff sei'm Teller !**

Ab 13. Januar 2011 bis 09. April 2011

Besenwirtschaft

Ulmer



Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
5 - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax.: 0711 / 55 90 278
www.ulmers-besenwirtschaft.de

in Feuerbach am Lemberg

Weinblättenfest

zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht

Juni 2011



SOMMERFEST

Juli 2011



WOGV auf der Landesgartenschau

Beinahe hätten die 55 Teilnehmer am Tagesausflug nach Villingen-Schwenningen mit Booten zur Abfahrtsstelle fahren können, denn 2 Stunden vor der Abfahrt ging ein gewaltiger Gewitterregen mit 60 Ltr/qm über Feuerbach nieder. Aber alles ging gut, und je näher man der Gartenschau kam, desto besser wurde das Wetter. Wie sagte Vorstand *Helmut Wirth*: "Nach dem Schönbuchtunnel bei Herrenberg scheint die Sonne". Er sollte fast Recht behalten. So konnten die Teilnehmer trockenen Fußes die Gartenschau besichtigen. Wie bei allen vorangegangenen Landesgartenschauen ist der Hauptgedanke der, für die einzelnen Städte ein Erholungsgebiet zu schaffen. So auch in Villingen-Schwenningen, wo aus einer wenig nutzbaren Fläche auf 24 ha ein grüner Park geschaffen wurde. Mitten im Gelände entspringt übrigens der

Neckar, der nach 367 Kilometern bei Mannheim in den Rhein mündet. Täglich wechselnde Veranstaltungen und Ausstellungen, dazu widerstandsfähige Rosen für die Schwarzwaldgegend, Mustergärten, Grabbepflanzungen und vieles andere mehr war zu bestaunen. In einer rund 2-stündigen Führung erfuhren die Teilnehmer alles Wissenswerte über diese Gartenschau.

Die Zeit war fast zu kurz um alles zu besichtigen, aber am Nachmittag stand noch eine Stadtführung in Villingen auf dem Programm, wobei man durch kompetente Stadtführer in fast 2 Stunden alles Wissenswerte über diese geschichtsträchtige Stadt erfahren hat. Auf der Rückfahrt wurde noch im Gasthof Löwen in Dornhan-Marschalkenzimmern eine schon traditionelle Vespereinkehr gemacht, ehe die Gartenschau-besucher pünktlich um 21 Uhr in Feuerbach ankamen.

rb

MIST

Auf befahrbaren Wegen fahren wir Pferdemit den Mitgliedern kostenlos zu.

Bullinger + Lutz Tel.: 0711 – 25 71 039



Aktionen - Arbeitsgruppe

Termine 2011

Sa.	22.1.	8:30	Fichtelbergstr.
Sa.	26.2.	8:30	Bracke
Mo.	7.3.	18:00	Kelter
Sa.	19.3.		Hohewartschule
Mo.	4.4.	18:00	Kelter
Mo.	2.5.	18:00	Kelter
Mo.	6.6.	18:00	Kelter
Mo.	4.7.	18:00	Kelter
Mo.	1.8.	18:00	Kelter
Mo.	5.9.	18:00	Kelter
Mo.	26.9.	18:00	Kelter
Mo.	7.11.	18:00	Kelter
Mo.	28.11.	18:00	Kelter

Wie aus dem Veranstaltungskalender ersichtlich ist, haben wir uns auch für 2011 zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten vorgenommen. Wie immer bei solchen Dingen sind fleißige Helfer im Hintergrund erforderlich. Bei uns ist dies seit vielen Jahren unsere Arbeitsgruppe, die sich hierzu regelmäßig trifft. Hier ist jede helfende Hand willkommen um die Vorbereitungen für unsere Aktionen zu unterstützen. Der Arbeitsdienst klingt in der Regel mit einem gemütlichen „Erfahrungsaustausch“ aus. Wir würden uns freuen neue Gesichter in dieser Runde willkommen heißen zu können. **SW**

das Pflege-Team
ENGEL

Tagespflege
Häusliche Pflege

Hier kommt Ihr Engel!

Burgenlandstr. 88 - 92 . 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. (0711) 856 30 3 . www.daspflege-team.engel.de



Aktionen - Baumpflanzung



Foto: Wirth

Schülern wissen, welche Farbe die Kirschblüte habe, viele Antworten kamen, von braun bis rot, bis endlich einer die richtige Farbe, nämlich weiß sagte. Weiter wollte er wissen, wann man die Früchte essen könne, keiner wusste es, so musste er selbst die Antwort geben, nämlich um Peter und Paul, auch dabei

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, als die Baumpflanzungen auf der Bracke und ob den Bubenhalden waren, hatten die rund 100 Schüler einen kurzen Weg zur Pflanzung. Denn in diesem Jahr wurde die Pflanzung auf dem Grundstück der Hohewartschule durchgeführt, auf den anderen Grundstücken gab es keinen Platz mehr. Dies tat der Begeisterung der Schüler keinen Abbruch. Sie waren mit Feuereifer erst bei den Aufführungen und später bei der Baumpflanzung dabei. Die Musiklehrerin *Ulrike Schwarz* hatte mit den Kindern wieder Lieder und Gedichte einstudiert, welche die Kinder mit Begeisterung zum Besten gaben. Vor der Pflanzung wollte der Vorsitzende *Helmut Wirth* von den

musste er sagen wann dies ist. So wollte er noch wissen, wann Zwetschgen und Pfirsiche reif sind, auch hier blieben die Antworten rar. Die Gründe für die Fragen waren, es wurde nämlich eine Burlat-Kirsche, eine Fränkische Hauszwetschge und ein Eberstädter Pfirsich gepflanzt. Nun setzte der Ansturm auf die bereitgestellten kleinen Schaufeln ein, denn jeder der Schüler wollte tatkräftig mithelfen. Als die Bäumchen gepflanzt waren, gab es nochmals Lieder und den Dank der Rektorin Frau *Simmat* an den WOGV zu hören. Am Ende bekamen alle Anwesenden eine Brezel, die Kinder ein Apfelsaftschorle und die Erwachsenen einen Gläschen Feuerbacher Wein angeboten. **rb**



Außer der Baumpflanzung mit den Schülern der Hohewartschule haben wir dort begonnen einen Schulgarten aufzubauen. Nachdem die Hohewart Grundschule eine Garten AG eingerichtet hat, gilt es, diese zu unterstützen. Saatkartoffeln wurden zur Verfügung gestellt. Als es an das Stecken derselben ging war die stellv. Vorsitzende *Ingrid Hörenberg* mit von der Partie. Es war ein besonderes Erlebnis mit Schülern diese Gartenarbeit zu machen. Die Ernte der Kartoffeln brachte einen ordentlichen Ertrag

und *Frau Mauser* schaffte dies mit der Garten AG allein. Anschließend gab es in der Schule Kartoffeln auf verschiedene Art. Da die Apfelernte dieses Jahr recht reichlich ausgefallen ist spendete *Helmut Wirth* der Schule eine Kiste Äpfel. Die Erstklässler konnten so die Äpfel verkosten und da auch das Schneiden gelernt wurde gab es erstklassigen Apfelbrei. Für den Jahresabschluss bekam die Garten AG noch Schneeglöckchen und Krokusse zum Pflanzen, damit der Frühling farbenprächtig in die




feuerbachgesund ?

Apotheke im Marktkauf
 Stuttgarter Straße 46 - 48
 70469 Stuttgart
 Tel. 07 11. 80 60 999-0 · Fax 07 11. 80 60 999-20

Apotheke am Feuerbach
 Stuttgarter Straße 33 - 35
 70469 Stuttgart
 Tel. 07 11. 80 60 999-60 · Fax 07 11. 80 60 999-80

Apotheke Feuerbach-Mitte
 Stuttgarter Straße 88
 70469 Stuttgart
 Tel. 07 11. 80 60 999-30 · Fax 07 11. 80 60 999-50

Montag bis Samstag
8.00 Uhr - 21.00 Uhr

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 Uhr - 13.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hohewartschule einziehen kann. Die Planung für 2011 läuft noch. Für die Kinder des Forsthaus Kindergarten steht schon fest, dass der WOGV sie nächstes Jahr zur Neubepflanzung des Kräutergartens unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler der Hattenbühlschule wünschen sich

einen Baum. Wenn feststeht was gepflanzt werden soll, wird sich sicher ein Weg finden eine Pflanzaktion durchzuführen. Wir können uns gut vorstellen, dass Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und der WOGV diese Pflanzung im Frühjahr durchführen.

hw

Hochwertige Maßmöbel



SCHREINEREI MIT SYSTEM





Individuell nach Ihren Wünschen !

Möbel für Wohn- und Schlafzimmer | Einbauschränke | Sideboards | Media-Möbel | Wohnwände | Garderoben | Tische und Stühle | Betten | Raumteiler | Kundendienst |



sms-Ausstellungsräume:

Stuttgart-Mitte
 Immenhofer Straße 17
 70180 Stuttgart
 Telefon 07 11-66 48 75 25
 Di - Fr 14.30 - 18.30 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Stuttgart-Feuerbach
 Burgenlandstraße 104
 70469 Stuttgart
 Telefon 07 11 - 5 77 90 67
 Do u. Fr 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

www.sms-schreinerei.de



Die Schnittunterweisungen begannen auch dieses Jahr bei der Familie *Knausenberger* auf der Burghalde. Über 25 Teilnehmer folgten der Unterweisung des städtischen Obstbauberaters *Andreas Siegele*. Für neu Hinzugekommene sind seine grundsätzlichen Ausführungen über Sommer- und Winterschnitt sehr wichtig. Die Folgen des Schnittes des vergangenen Jahres konnten betrachtet werden und die Entwicklung der einzelnen Sträucher und Bäume entsprach den Erwartungen.

Die Schnittunterweisung im Feb-

ruar fand bei Familie *Wirth* statt. Über 30 Personen interessierten sich für die Ausführungen von *Andreas Siegele*.

Bei dem Schnitt der Stachelbeeren Bäumchen auf 3 Triebe blieb manchem Teilnehmer die Spucke weg. Ebenso beim starken Rückschnitt des Stachelbeerbusches.

Beim Träubles-Busch (Johannisbeere) musste der Referent die mehrjährigen Triebe suchen. Da der Busch recht groß ist, blieben mehr als 12 Triebe stehen. Beim Zwetschgenschnitt versuchte *Andreas Siegele* wie schon so oft, verständlich zu machen: Unten

Besenwirtschaft

dr.
Emil



Weinbau Rajtschan

Schenkensteinstr. 20
70469 S-Feuerbach
Tel. 81 56 50
rajtschan@web.de

Wir bieten Ihnen unsere Weine auch in Flaschen an:
Vom klassischen Trollinger über einen fruchtigen Riesling bis hin zu erlesenen Weinen aus dem Holzfass.

Verkauf donnerstags 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

Wir haben wieder geöffnet!
23. Februar – 12. März 2011
und
Ende Oktober 2011

tägl. 16.°-23.°, sonn-/feiertags Ruhetag

Besuchen Sie uns auch bei der Feuerbacher Weinwanderung 2011



schneiden oben in Ruhe zu lassen – auf diese Weise regelt sich der Ertrag. Den besonderen Schnitt für Pfirsiche erklärte er, empfahl aber ausdrücklich diesen Schnitt erst in der Blüte durchzuführen.

Vorerntebesichtigung

Kurz vor Beginn der Vorerntebesichtigung auf dem Grundstück der Familie Wirth auf der Hohewart verdunkelte sich der Himmel und es begann stark zu regnen. Wie sagte der Vorsitzende Helmut Wirth in seiner Begrüßungsrede: Lieber soll es jetzt regnen als am Kelterfest. Der Regen hielt 25 Interessierte nicht davon ab die Veranstaltung zu besuchen, um sich von Obstbauberater *Andreas Siegele* über den

Stand in den Gärten informieren zu lassen. Bei Regen und großer Hitze sollte möglichst nicht geschnitten werden. Da bei den verschiedenen Obstarten unterschiedliche Schnittarten anzuwenden sind, wurde der Schnitt an Apfel-, Birn-, Sauerkirsch- und Zwetschenbäumen gezeigt. Der Schnitt an Stachelbeer- und Jo-

hannisbeersträuchern wurden ebenso erklärt wie das richtige Pflanzen und Düngen. Nach gut eineinhalb Stunden beendete der Referent seine Ausführungen und leicht durchnässt aber mit neuesten Informationen versorgt machten sich die Teilnehmer auf den Heimweg.

hw

rb

Winterschnitt



Winterschnitt bei Brigitte Vollmer
Foto: Wirth

Der Winterschnitt am 13. November fand bei strahlendem Sommerwetter bei Brigitte Vollmer statt. Über 40 Teilnehmer waren gekommen um sich für die kommende Schnittsaison von *Andreas Siegele* unterrichten zu lassen. Der Obstbaumschnitt wurde scharf angegangen. Am

**Schöner Wohnen
und Arbeiten mit uns.**



**Bodenbeläge
Gardinen
Polsterwerkstätte
Sonnenschutz
Tapeten**

100 JAHRE

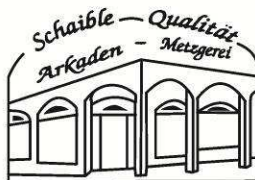
Ob Wohnung, Praxis, Büro oder Geschäftsräume
wir bieten Ihnen Komplettlösungen aus einer Hand
mit ausführlicher Beratung und Planung vor Ort.

Grazer Straße 15 · 70469 Stuttgart
Fon 0711-853183 · Fax 0711-813669



Hild
RAUM AUSSTATTUNG

Arkaden-Metzgerei Schaible



Für Ihre Feste und Feierlichkeiten.

Ob bei Ihnen zuhause, in Ihrer Firma oder
in einer unserer exklusiven Feuerbacher Locations -
oder wo auch immer Sie es wünschen:

- Wir liefern Speisen und Getränke vom Feinsten.
Vom Fleischkäse bis zum Kaviar.
- Wir kochen ein Menü für Sie vor Ort.
Sie nennen uns Ihre Wünsche. Wir setzen sie um.
Oder wir schlagen Ihnen etwas vor.



Der Cateringservice der Metzgerei Schaible
Geschwister Beate und Stephan Schaible
Staufeneckstrasse 1 (Ecke Feuerbacher-Talstr.)

www.der-feine-caterer.de

Tel. 0711/ 810 45 28

Fax 0711/ 8179 222

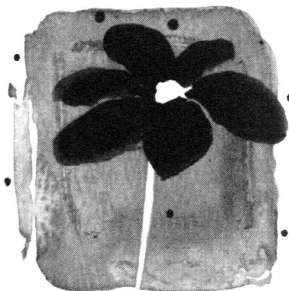
metzgerei.schaible@hotmail.de



Nachbarbaum wurde aufgezeigt wie ein sehr alter ungepflegter Apfelbaum zu schneiden wäre. Der radikale Rückschnitt der Sauerkirsche vor zwei Jahren hat zu einem sehr guten neuen Baumaufbau geführt. Es konnte gut gezeigt werden wie eine Sauerkirsche zu schneiden ist. Beim Jostaschnitt wurden Kompromisse gemacht. Der Busch hätte einen totalen Rückschnitt bekommen müssen. Wie immer ging *Andreas Siegele* auf die Auswirkungen des Sommer- bzw. Win-

terschnittes ein. Seine Empfehlung für die nächsten Wochen lautete: Zuerst die Beeren, dann das Kernobst, danach das Steinobst, Pfirsiche und ähnliches erst zur Blüte zu schneiden - bei starkem Frost nicht schneiden.

Bei allen Schnittkursen zeigte sich deutlich, eine persönliche Besprechung der Schnittmaßnahmen ist unumgänglich. Darum sollte jeder der Beeren oder Obstgehölze schneidet von dem Angebot gebrauch machen, sein Wissen zu erweitern. **hw**



B L U M E N
SCHREIBER

Floristik für

jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01



Pflanzung von Obstbäumen

Bei der Pflanzung sollte ein notwendiger Grenzabstand und ein ausreichender Baumabstand (8-10 m) eingehalten werden. Jeder Baum braucht Platz, um seine typische Kronenform auszubilden. Eine gute Belichtung der Krone ist die Voraussetzung für einen guten Ertrag und für einen geringeren Schädlings- und Krankheitsdruck.

Um Misserfolge zu vermeiden, sind einige Grundregeln bei der Pflanzung von Obstbäumen zu beachten:

- **Pflanzmaterial:** 3-4 sternförmig angeordnete Seitentriebe im Abgangswinkel von ca. 70° vom Stamm, gesundes, sorten echtes Pflanzmaterial, keine Beschädigungen, Wurzeln nicht ausgetrocknet.
- **Pflanzloch:** Sollte etwa doppelt so groß wie der Wurzelballen sein. Grasnarbe abheben und die Sohle des Pflanzloches auflockern. Bei Wühlmausproblemen ist es ratsam, in das Pflanzloch einen Drahtkorb auszulegen. Dieser ist im Fachhandel erhältlich oder kann aus engmaschigem, am besten unverzinktem Draht mit einer Maschenweite von ca. 16 mm selbst gefertigt werden. Dieser Drahtkorb sollte groß genug sein, dass die Wurzeln in den ersten Jahren ungehindert wachsen können und sollte nach dem Pflanzen auch ca. 5-10 cm aus dem Boden überstehen.
- **Pfahl:** Wird vor dem Pflanzen ins Pflanzloch eingeschlagen und zwar gegen die Hauptwindrichtung auf der Süd bis Südwest Seite des Baumes (gleichzeitig Schutz vor der Wintersonne). Länge: ca. 2 m, Dicke: ca. 5 cm. Der Pfahl soll nicht bis in die Krone hineinreichen und nach einigen Jahren entfernt werden.
- **Pflanzung:** Vor dem Pflanzen ist es sinnvoll, den Baum einige Stunden ins Wasser zu stellen. Kommt man nicht gleich zum Pflanzen, in feuchten Boden oder Sand einschlagen. Die Wurzeln werden direkt vor der Pflanzung so weit zurückgeschnitten, bis das Wurzelinnere weiß erscheint. Den Aushub zur Bodenverbesserung mit gut verrottetem Kompost vermischen. Bei schwerem Boden (bleibt am Spaten kleben) Sand zumischen. Der Baum wird eingeschüttelt, um die Bildung von Hohlräumen im Boden

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11

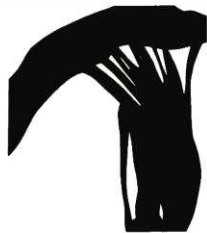
70469 Stuttgart (Feuerbach)

Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE



FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH

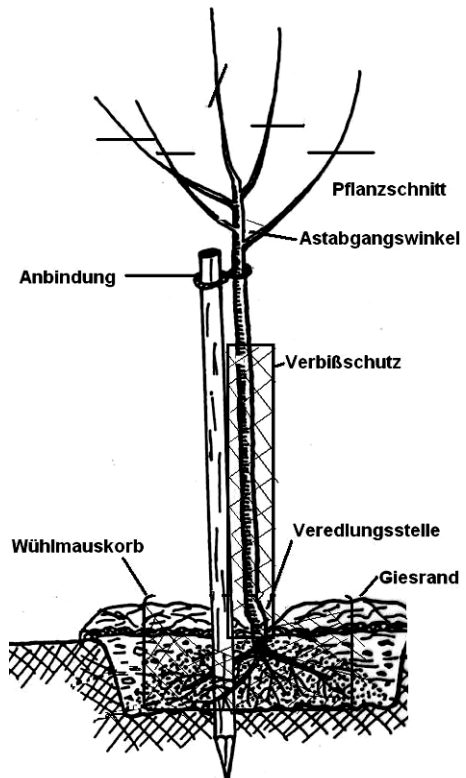
TELEFON
0711 85 600 12





zu vermeiden, und dann festgetreten. Die Veredlungsstelle sollte ca. 10 cm oberhalb des Bodens sein. Mit der restlichen Erde einen Gießrand machen und den Baum gut einschlämmen. Wenn das Wasser restlos versickert ist, Gießrand einebnen. Vorhandene Drahtetiketten entfernen, damit sie nicht einwachsen! Der Baum wird mit geeignetem Bindematerial (Kokosstrick, PE-Baumbinder) in Form einer 8 angebunden, der Abstand zwischen Baum und Pfahl sollte etwa eine Handbreit betragen. Unbedingt notwendig ist ein Wildverbißschutz gegen Hasen und Rehe (Drahtgasse, Wildschutzspirale). In den Folgejahren immer wieder Wildverbißschutz und Anbindung kontrollieren, damit nichts scheuert oder gar einwächst.

- Pflanzschnitt:** Die zu steil stehenden Triebe (Astabgangswinkel unter 60°) werden entfernt oder auf eine "Nase" (nach oben schräger Zapfen, der Neuaustrieb erfolgt aus dem schlafenden Auge unten am Astring = flacher Trieb) geschnitten. Die für den Kronenaufbau nötigen 3-4 Seitenäste werden auf ein Auge nach außen zurückgeschnitten (um ca. $1/3$), dabei sollen alle angeschnittenen Triebe eine Höhe haben ("Saftwaage"). Die Mitte wird ebenfalls zurückgeschnitten (mind. 30 cm über dem letzten Leitast) und zwar gegen den letzten Anschnitt, damit ein gerader Stamm entstehen kann. Wunden mit geeignetem Wundverschlussmittel verstreichen.





- **Baumscheibe:** In den ersten 5-6 Jahren sollte die Baumscheibe von Pflanzenbewuchs (Wasser- und Nährstoffkonkurrenz) freigehalten werden. Dies kann z.B. durch eine 10cm dicke Mulchschicht aus verrottetem Grün- oder Häckselkompost erreicht werden. Der Bereich um den Stamm muss ausgespart bleiben. Später braucht nur noch direkt um den Stamm freigehalten werden um Pilzbefall oder auch Mäusefraß vorzubeugen.
- **Düngung:** Zur Wachstumsförderung ist in den ersten 5-6 Jahren im Frühjahr eine angepasste Düngung mit einem mineralischen Volldünger oder organischen Düngern wie Kompost, Mist, Hornspänen etc. vorzunehmen.

Andreas Siegele, Obstbauberater



Andreas Siegele in Aktion beim Winterschnitt bei Brigitte Vollmer
Foto: Wirth



Winterschnitt bei Brigitte Vollmer
Foto: Wirth



Herz und Sachverstand
in der IV. Generation



Qualifizierter Bestatter
www.gute-bestatter.de



www.widmannbestattungen.de
Telefon 07 11/89 69 00 0

- **70469 S-Feuerbach**
Grazer Straße 35
Tel. 07 11/89 69 00 0
- **70195 S-Botnang**
Regerstraße 5
Tel. 07 11/69 74 74 0
- **70499 S-Weilimdorf**
Solitudestraße 235
Tel. 07 11/98 98 80 0
- **71254 Ditzingen**
Im Lontel 12
Tel. 0 71 56/88 88

Sie können uns
jederzeit ansprechen!
365 Tage, 24 Stunden

„Bestatter 2008“

Ausgezeichnet vom
Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg

Aus der Region für die Region!

„Wir stehen für
Essen genuss durch aus-
gezeichnete Qualität!“
Jochen und Marcus Schneider



Metzgerei
SCHNEIDER
Premiumqualität vom Schönbusch

Telefon 0 71 27/97 77-0 · www.metzgerei-schneider.de



Weinuntersuchung

Die zweite Weinuntersuchung des Jahrgangs 2009 führte Frau *Dr. Krieger-Weber* zusammen mit Herrn *Gohl* am 15. Januar 2010 im Kelterstüble durch.

Frau *Dr. Krieger-Weber* nahm sich für jeden Wengerter viel Zeit, probierte die mitgebrachten Jungweine, führte gekonnt die Analysen durch und gab wertvolle Tipps, wie die Weine im Keller weiter zu behandeln sind.

Vortrag Weinbau

Rudolf Fox referierte am 23. Februar 2010 im Besen dr` Emil über das Thema:

„Gezielte Produktion sortentypischer Weine durch sachgerechte Stockarbeiten“.

Er betonte, dass reifes Traubengut nach wie vor Grundlage für qualitativ hochwertige, sortentypische Weine ist. Neben ausgewogenem Wuchs durch angepasste Bodenpflege und Düngung kommt den Laubarbeiten insgesamt sowie der Auslichtung der Traubenzone im Besonderen hohe Bedeutung zu. Durch die bessere Belichtung der Beerenhäute kommt es zu höherer Produktion von Aromen und Farbstoffen.

Qualität ist bei Weißwein vor allem mit Frucht und Duft verbunden. Bei Rotwein wird die Qualität stärker vom Farb- und Phenolgehalt geprägt.

Ganz allgemein sollte oberstes Ziel aller Maßnahmen eine ausreichend große, gesunde und gut belichtete Laubwand sein.

Anhand von Bildern erläuterte *Rudolf Fox* die Unterschiede bei der Entblätterung.

Auch wäre es richtig, statt dem Pendelbogen einen Schrägbogen zu schneiden, um so automatisch weniger Triebe an einem Stock zu haben.

Rudolf Fox erhielt als Dankeschön für seinen ausführlichen Vortrag sehr viel Applaus und Feuerbacher Wein.

Wir haben uns sehr gefreut, dass er nach Feuerbach gekommen ist, nachdem er seit dem 1. Februar im (Un-)Ruhestand ist und nicht mehr bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg arbeitet.

Die Weinbergbegehung mit Weinbauberater Lothar Neumann fand

am 10. Juni 2010 am Lemberg statt. Die diesjährige Tour begann



Während dieser Begehung hat Lothar Neumann über Pflanzenschutz und die neuesten Erkenntnisse berichtet, auch muss nach wie vor die Schwarzfleckenkrankheit unter Kontrolle gehalten werden, d.h., die Brennessel sind rechtzeitig abzuschneiden, damit die Sporen nicht auf die Reben übertragen werden.

Es waren erfreulicherweise auch neue Wengerter dabei. An einem Rebstock zeigte *Lothar Neumann* an Ort und Stelle, wie richtig (oder sinnvoll) geschnitten wird

oder wie die Laubarbeiten vorzunehmen sind. Hier müssen alle ein wenig umlernen und mutiger sein, da das Laub rechtzeitig und großzügig in der Traubenzone entfernt werden kann. *Rudolf Fox* hatte ja auch schon im Februar 2010 darauf hingewiesen.

Es wurden immer wieder Fragen gestellt, die wie immer souverän und anschaulich beantwortet wurden. Nach ca. 2 Stunden wurde die Weinbergbegehung mit einem kleinen Umtrunk und vielen interessanten Gesprächen beendet.

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.



Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

Gute Ware. Hübscher Preis.

Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen

• Fotokopien

- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller

Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf

www.huebschundgut.de





Mit viel Spannung wird immer die erste Weinuntersuchung nach der Lese erwartet. Wie reift und entwickelt sich der Jungwein 2010 in den Fässern?

Frau *Dr. Krieger-Weber* untersuchte zusammen mit ihrem Mann die mitgebrachten 42 Proben. Jedem wurde eine gute Qualität bescheinigt.

Es war dieses Jahr auffällig, dass bei vielen Weinen eine erhöhte Gesamtsäure festgestellt wurde, diese kann man jedoch mit Weinkalk reduzieren. Als Service bekam jeder Wengerter den Weinkalk mit nach Hause sowie das Schwefelpulver, um die Empfehlungen von Frau *Dr. Krieger-Weber* umzusetzen.

MÜHE WAR GESTERN!
Mit unseren „Helfern“ meistern Sie jeden Job – problemlos!

Entdecken Sie WAGNER Gartentechnik:
Alles über nützliche Helfer für Garten, Haus und Landschaft. Profis und Hobbygärtner finden ein umfassendes Sortiment vor: fürs Rasenmähen, Holzspalten, Sägen und vieles mehr.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Neu: Sauberkeit vom KÄRCHER Center:
Lassen Sie sich beeindruckend von der Perfektion und Vielfalt der Produkte aus dem KÄRCHER Center WAGNER. Rund um das Thema „Sauberkeit“ bleibt keiner Ihrer Wünsche offen.

WAGNER
TECHNIK FÜR HAUS · GARTEN · LANDSCHAFT
MAN VERTRAUT UNS

KÄRCHER
KÄRCHER Center WAGNER

Ringstr. 130 · 70839 Gerlingen · Tel. 0 71 56 / 2 55 40 · Fax 0 71 56 / 2 67 85
info@wagner-gartentechnik.de · www.wagner-gartentechnik.de

www.rewako.de



Reichlich Schnee im Januar, frostige Temperaturen und Eisglätte Anfang Februar hinderten die Wengerter zu Beginn des Jahres 2010, mit dem Rebschnitt zu beginnen.

So war im März die Drahtanlage zu richten, kaputte Stickle wurden ausgetauscht, so dass bei gutem Wetter die Reben gebogen werden konnten. Der Austrieb war auch in diesem Jahr wieder sehr uneinheitlich, was die Rehe - zumindest sehr stark am Lemberg - nicht daran hinderten, die Gescheine abzufressen und so einen sehr großen Schaden zu verursachen. Es gab Gespräche mit der Stadt und den Jagdpächtern mit dem Ergebnis, dass ein neuer Hochsitz am Lemberg aufgestellt wurde und die Rehe in einem Zeitrahmen abgeschossen werden durften.

Auch im diesem Jahr waren teilweise viele Doppelaugen auszubrechen und alle überzähligen Rebtriebe an der Fruchtrute, Doppeltriebe, ungünstig nach innen wachsende Triebe, Schnabeltriebe und Wassergeschosse am Stamm mussten entfernt werden. Nicht zu vergessen war, auch rechtzeitig einen Dünger auszubringen. Bis Ende Juni hat wechselhaftes, sehr kühles und überwiegend regnerisches Wetter die Rebentwicklung bestimmt.

Aufgrund dieser Temperaturkapriolen kam es teilweise zur Verrieselung und einem zögerlichen Verlauf der Blüte. Die Triebe sind unabhängig vom verzögerten Verlauf der Rebblüte weitergewachsen. Daher waren Heftarbeiten und das erste Gipfeln die nächsten Arbeitsschritte.

Ein konsequent gestalteter Rebschutz, kombiniert mit termingerechter Laubarbeit hat zum Rebschutz Erfolg beigetragen. Mit dem Weichwerden bzw. Färben der Beeren ab dem 20. August lag der Vegetationsstand im Bereich des langjährigen Durchschnitts.

Bei der Herbstbesprechung am 29. September hat sich schnell herausgestellt, dass baldmöglichst mit der Lese begonnen werden sollte, da die Trauben teilweise nicht mehr im allerbesten Zustand waren, das Auftreten der Stiellähme war festzustellen

In der letzten Ausgabe haben wir versehentlich die falsche Telefonnummer der Baum & Rosenschule Jung abgedruckt. Korrekt ist:



Tel.: 0711 / 42 13 24



Fachliches - Weinbaujahr

oder man konnte Fäulnis von einzelnen Beeren oder Trauben sehen. Deshalb begann die Hauptlese vom Trollinger am Wochenende 9. / 10. Oktober 2010.

Es war für die Lesemannschaft sehr mühsam, bis die Trauben alle im Zuber waren, es musste jede einzelne Trauben angeschaut, ausgelesen oder aufgrund der Fäulnis auch weggeworfen werden. Die Öchsle waren gut bis sehr gut, jedoch die Menge relativ wenig.

So war in den Stuttgarter Nachrichten zu lesen: **<es ist der kleinste Herbst seit 25 Jahren>**.

Zu demselben Ergebnis kamen auch Reportagen im Fernsehen oder in den Fachzeitschriften mit den Schlagworten: **<Lese verursacht mehr Frust als Lust>** oder: **<Qualität passt – Menge nicht>**. Und dem müssen wir Feuerbacher Wengerter voll und ganz beipflichten.

Damit Sie sich ein ungefähres Bild über die Menge machen können: Der Weinbauverband rechnet mit maximal 750.000 Hektoliter Weinmost für das Anbaugebiet Württemberg gegenüber über 1,1 Millionen Hektoliter im Vorjahr. **ih**

mauern

gipsen

Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
 Komplettbad-Planung und Sanierung
 Fliesenausstellung mit Beratung
 Fliesenreparaturen
 Marmor- und Granitverlegung
 Maurer- und Gipserarbeiten
 Balkonsanierung
 Fassadenanstriche
 Bauschuttentsorgung

Kimmerle

meisterhaft mauern gipsen fliesen
 in der dritten Generation

Otto Kimmerle, Fliesenfachgeschäft GmbH
 Alte Stuttgarter Straße 57, 70195 Stuttgart-Botnang
 Telefon 07 11 - 69 23 63, Mobil 01 72 - 7 10 08 55
 Telefax 07 11 - 69 15 42, info@kimmerle-fliesen.de
www.kimmerle-fliesen.de

fliesen



Bettina Pratz

Bei der Hauptversammlung im Juni gab es einen Vorstandswechsel. Nach 14jähriger Tätigkeit als Rechnerin kandidierte *Brigitte Vollmer* nicht mehr für das Amt. An dieser Stelle darf ich *Brigitte Vollmer* nochmals meinen herzlichsten Dank für ihr großes Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit aussprechen. *Brigitte Vollmer* wird uns weiterhin mit Rat und Tat als Beiratsmitglied unterstützen. Als neue Rechnerin wurde *Bettina Pratz* in den Vorstand gewählt. Es freut mich außerordentlich, dass sich *Bettina Pratz* bereiterklärt hat, dieses umfangreiche Amt zu übernehmen.

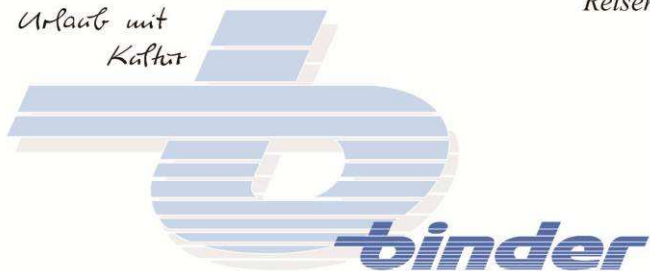
Der Verein hat den Vorstandwechsel genutzt, die Vorstanderschaft zu verjüngen und damit positive Signale für die Zukunft gesetzt. Durch ihre guten Computerkenntnisse hat sich *Bettina Pratz* sehr schnell in die Aufgaben eingearbeitet. *Bettina Pratz* bewältigt den Bereich der Rechnerin inzwischen fast selbständig und eine freundschaftliche harmonische Zusammenarbeit ist sehr schnell entstanden. Ich hoffe *Bettina Pratz* hat recht lange an dieser Vorstandsarbeit Freude und bitte alle Mitglieder sie bei ihrer Aufgabe tatkräftig zu unterstützen.

hw



Brigitte Vollmer

*Urlaub mit
Kultur*



Einsteigen & Genießen
Reisen mit Komfort

Nicht nur
in Stuttgart gibt
es Sehenswertes.

Unsere modernen
Komfortreisebusse
bringen Sie hin!

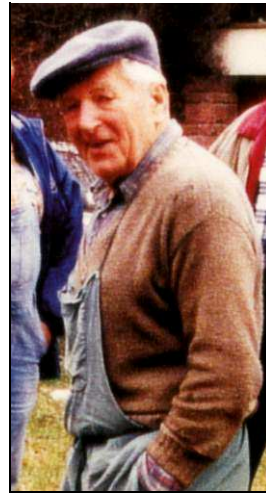


Unser Katalog sagt Ihnen mehr



Der ehemalige Schriftführer des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach starb nach erfüllter, segensreicher Arbeit. Als Gärtnermeister übernahm *Karl Nagel* 1955 das Amt des Schriftführers, dieses Amt begleitete er bis 1983 also 28 Jahre. Es sei allerdings zu erwähnen, dass seine Frau *Erika* die meisten Protokolle mit Schreibmaschine anfertigen durfte. Von 1983 bis 1995 gehörte Karl Nagel aktiv dem Beirat an. Mit dem Amt des Schriftführers begann auch die Verbindung zu unserem Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach.

Mit Beginn des Kelterfestes 1974 wuchsen die Aufgaben ständig. Zur 100-Jahrfeier 1981 konnte sich unser Gärtnermeister *Karl* entfalten. Es gab zunächst einmal einen Gottesdienst in der Kelter. Bei neuen Veranstaltungen hat er sich mit eingebracht, so zum Beispiel dem Brackefest, dem Herbstansingen und den Baumpflanzungen. Bei den Baumpflanzungen erwachte sein Schulmeister Talent, zu mancher Vorbereitung gab *Karl Nagel* Unterrichtsstunden in der Hohewartschule. Es war nicht immer leicht die Ziele und Wünsche von *Karl Nagel* auch im wirtschaftlichen Rahmen zu halten. Wenn es um den Verein ging, kam stets Klas-



Karl Nagel

se vor Masse. Er hat in den Vereinsaufgaben eine Erfüllung und Verpflichtung für Mensch und Natur gesehen.

Er bekam im Laufe seiner Tätigkeit alle Vereinsauszeichnungen. Auch vom Kreis- und Landesverband wurde er mehrfach geehrt. Auf Grund seiner hohen Verdienste wurde *Karl Nagel* vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg im Jahre 1987 die Ehrennadel des Landes verliehen.

Wir danken unserem lieben *Karl Nagel*. Er hat 40 Jahre die Vereinsgeschichte maßgeblich mit gestaltet.

Er war ein guter Freund, den man nicht vergessen kann.

Helmut Wirth



Nacharbeit bei der Baum-
Pflanzung in der
Hohewartschule
Foto: Wirth



Brackefest
Foto: Schneider

Wir rücken Ihre Immobilie in´s richtige Licht. . .

pink IMMOBILIEN . . . besser als gewohnt!

Verkauf:

- kostenlose Marktwertgutachten
- individuelle Marketingkonzepte
- vollumfänglicher Service
- vorqualifizierte Kaufinteressenten
- u.v.m.

Vermietung:

- kostenloser Service für Vermieter
- geprüfte Mietinteressenten (VSK)
- Mietvertragsgestaltung
- Wohnungsübergabe / -Abnahme
- u.v.m.

Unser Team:



Kuni Koch
0711 – 699706-07



Thomas Kohlmann
0711 – 699706-09



Thomas Hillebrecht
0711 – 699706-06

pink IMMOBILIEN, Hohewartstr. 22, 70469 Stuttgart – Feuerbach
Besuchen Sie auch unsere Internetseiten: www.pink-immo.de oder www.pink-tipps.de



Helmut Wirth, Andrea Klöber, Rolf Zielfleisch
Foto: Wirth

Bestes Beispiel seien die alljährlichen Baumpflanzungen mit den Schülern der Hohewartsschule:

“Es ist schön zu sehen, wie Sie schon Kindern den Erhalt der

Helmut Wirth und *Rolf Zielfleisch* Natur beibringen und mit welchem Spaß die Kinder dabei sind“ sagte Frau *Klöber*.

Rolf Zielfleisch engagiert sich seit vielen Jahren im und für den Stadtbezirk. Unbestritten sei seine Leidenschaft, so Frau *Klöber*, für die Stuttgarter Bunker.

Als Vorsitzender des Vereins Schutzbauten Stuttgart hat er sich zur Aufgabe gemacht, diesen in vielen Bereichen kaum erforschten Teil der Kriegsgeschichte aufzuarbeiten. Auch als Vereinsmitglied des WOGV ist *Rolf Zielfleisch* nicht unbekannt. Seit der ersten Ausgabe „D’Grondecte“ ist er als Drucker an diesen beteiligt.

Campo verde

Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.



Gartenideen in Hülle und Fülle!

Entdecken Sie kreative Gartenideen, zauberhafte Stauden und formschöne Gehölze für Ihren Garten. Direkt aus eigener Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123

TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56

Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 70 Jahren!



Der Vereinsausweis vom LOGL ausgestellt, gilt zwischenzeitlich unbegrenzt und ist beim Austritt aus dem Verein zurückzugeben. Mit dem Mitgliedsausweis können die Mitglieder bei zahlreichen Baumschulen und Gartencentern Vergünstigungen erhalten. Die Firmen sind berechtigt, gleichzeitig die Vorlage des Personalausweises zu verlangen. Für uns sind in der Nähe Maihöfer Motorgeräte in Fellbach Tel 0711 / 57 54 029 und die Baumschule Jung in Ostfildern Ruit Tel. 0711 / 42 13 24. Eine komplette Liste kann bei unserer Schriftführerin angefordert werden. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag:

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag beträgt 2011:

- 12 €** für das Mitglied
- 20 €** für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)
- 4 €** für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten)

Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April des Beitragsjahres zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge nur an unsere Rechnerin *Bettina Pratz*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Änderung der Bankverbindung:

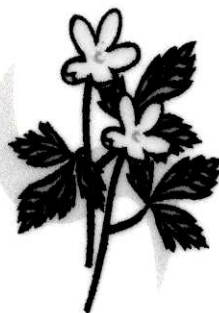
Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird.



Bigi's Blumenschmuck

zauberhafte Floristik für jeden Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und Kirchenausschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und Tischgestecke
- Kommunions- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

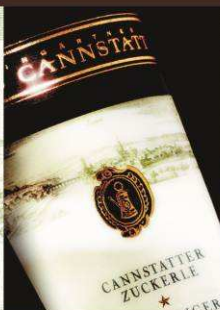
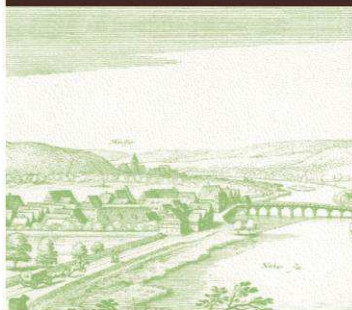


Tel. u. Fax: 0711-8560283

www.bigis-blumenschmuck.de

Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT



EINE KLASSE FÜR SICH

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91 · WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE



Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Manfred Gehring, Günzelburgweg 5 , Tel. 0711 / 81 56 79 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr: 0711/216-4001 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich

wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder der Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 37 €, über den Verein 30 € (Jeweils einschl. Porto).

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2011

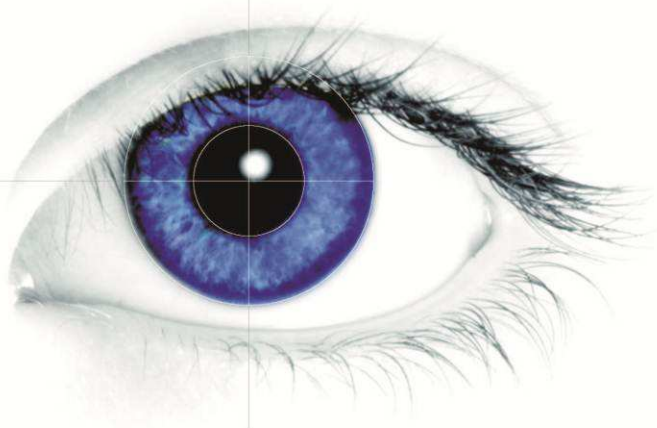
Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden wollen wir Sie bitten, **Anträge zur Hauptversammlung am 9. Juli 2011 bis zum 30. April 2011 bei der Geschäftsstelle einzureichen.**

Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

Vorsitzender *Helmut Wirth*

Wir vermessen Ihre Augen.

R E F R A K T I O N



Kommen Sie direkt zu uns.
Ohne Arzt. Ohne Rezept. Ohne Umweg.

A U G E N G L A S B E S T I M M U N G

Es stehen Ihnen 4 erfahrene
Augenoptikermeister zur
Verfügung. Vertrauen Sie uns.

optik schuppin

Optik Schuppin GmbH • Stuttgarter Str.103 • 70469 Stuttgart
Tel. 0711-817275 • Fax 0711-817498 • www.optik-schuppin.de



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2011 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

100 Jahre		Schulter Christel	02.04.1936
Müller Emil	29.05.1911	Frey Margit	04.04.1936
95 Jahre		Pratz Rudi	23.04.1936
Schätzle Richard	19.02.1916	Schwarz Rosemarie	30.04.1936
90 Jahre		Gerlach Manfred	14.06.1936
Heimsch Hans	07.02.1921	Kolb Eugen	18.06.1936
Müller Heinz	08.06.1921	Gerlach Doris	06.08.1936
Berger Else	09.11.1921	Brenner Gerda	30.08.1936
85 Jahre		Kunzi Hugo	06.10.1936
Hessenthaler Siegfried	10.05.1926	Dörr Horst	02.11.1936
Heinz Reinhard	19.07.1926	Lau Elsa	19.11.1936
Haug Margot	27.07.1926	70 Jahre	
Mößner Helmut	11.09.1926	Fiderer Heide	02.01.1941
Wirth Ursula	01.11.1926	Hoffmann Gudrun	05.02.1941
Wagner Marianne	10.11.1926	Eckl Christel	08.02.1941
Kauth Helmut	15.11.1926	Schaible Gerhard	14.03.1941
80 Jahre		Walz Günther	06.06.1941
Scheck Susanne	24.01.1931	Schwarz Anita	22.06.1941
Otto Gerhard	04.03.1931	Entress Wolf	23.06.1941
Schmaus Martha	15.03.1931	Schmidtman Karin	03.07.1941
Stellwaag Sigrid	05.04.1931	Schröder Ute	08.07.1941
Baumgärtner Rolf	14.04.1931	Walz Hannelore	10.07.1941
Kirsch Peter	13.09.1931	Metzler Wolfgang	09.08.1941
Haug Herbert	22.09.1931	Alburg Joachim	11.08.1941
Ulmer Elisabeth	25.09.1931	Droxler Roland	15.08.1941
Wanner Bruno	28.10.1931	Neumaier Rainer	21.09.1941
Schneller Heinz	05.11.1931	Günther Norbert	24.09.1941
Hanisch Margherita	09.12.1931	Knölke-Groß Christel	25.09.1941
Fricker Ludwig	12.12.1931	Sohns Barbara	12.10.1941
75 Jahre		Hoffmann Horst	19.10.1941
Spoerr Ursula	07.01.1936	Waldenmaier Rita	20.11.1941
Weber Hugo	21.03.1936	Bofinger Brigitte	19.12.1941
		Ackermann Anneliese	23.12.1941



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzende

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de) Fax 85 67 630

Schriftführerin: Haag, Gudrun Lindpaintnerstr.7 Tel.69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechnerin: Bettina Pratz Staufeneckstr. 4 85 08 99
(e-mail: Rechnerin@wogv.de) Fax 41 44 15 91

BEIRAT:

Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79
Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89
Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90
Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456
Otto, Marina Weilimdorferstr.185 Tel.0176/25 55 15 43
Sautter, Ralf Werenwagstr. 9 Tel.85 69 601
Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772
Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49
Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84
 Fax 81 06 127
Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038
Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 13
(e-mail: Steffen@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83
Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86

Pressewart: Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
(e-mail: Pressewart@wogv.de)

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68
 Fax 85 99 303

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de) Fax 81 06 891

Kelter: Tel.85 92 56

...Ihr Raiffeisen Markt



Gut beraten – gut gekauft

Herzlich willkommen im Raiffeisen Markt Fellbach!



Wir sind für Sie da!
Stefan Lausterer
und Alexander Lenz
Mo bis Sa, 8 – 12 Uhr
Mo bis Fr, 13 – 18 Uhr

Vereins-
mitglieder
erhalten bei uns
auf verschiedene
Artikel 10 % Rabatt
– fragen Sie uns!

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

In Ihrem Raiffeisen Markt finden Sie nicht nur die richtigen Düngemittel, Samen, Erde und alles, was Sie für die Arbeit im Garten oder auf dem Balkon brauchen, sondern erhalten bei Bedarf die passenden Tipps und Kniffe gleich dazu!

Wann dürfen wir Sie im Raiffeisen Markt begrüßen?

Wir freuen uns auf Sie

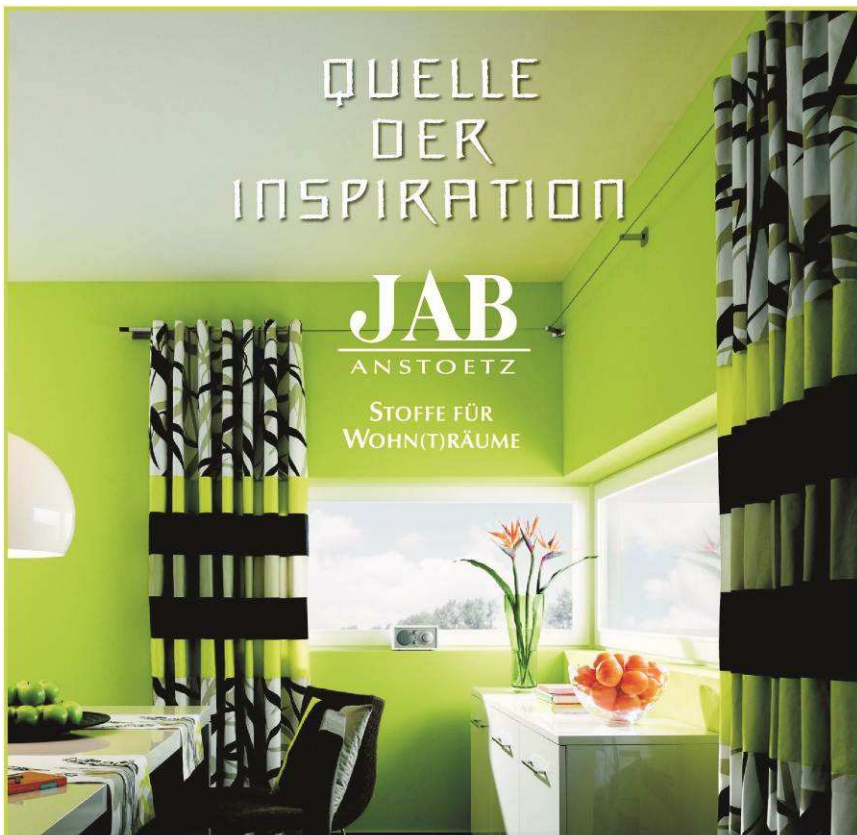
Alles von hier!

Raiffeisen Markt • Waiblinger Straße 54 • 70734 Fellbach
Telefon: 0711 64583-56 • Fax: 0711 64583-55
E-Mail: raiffeisen-markt-fellbach@vr-web.de

QUELLE
DER
INSPIRATION

JAB
ANSTOETZ

STOFFE FÜR
WOHN(T)RÄUME



E.Schwarz

RAUM AUSSTATTUNG



Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/85 30 24 · Telefax 07 11/8 56 01 80